

Neueste Nachrichten

Anzeigen-Preis:

zweigige Beilage für Dresden und Vororte
ausserdem 20 Pf. im Reklametheft 50 Pf.
Dasselbe und komplizierter Satz entsprechenden Ju-
gendstil-Aufdruck nur gegen Vorauszahlung
gelangt. Anrechte können nur zurückgefordert
werden, wenn frankiert und adressiert Couvert beigelegt.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung des Königreichs Sachsen
und Mitteldeutschlands.

Berliner Redaktion-Bureau: Berlin, Leipzigerstrasse 31/32, Ecke der Friedrichstrasse, gegenüber dem
Courtaul-Gebäude.

Bezug-Preis:

Durch die Post vierteljährl. Mf. 1,50 (ohne Abbild.). Für
Dresden u. Vororte monatlich 50 Pf. (ohne Abbild.). Für
Leipzg. U. Ingol. vierteljährl. Mf. 1,80. Deutsche Post-
beihilfe. Nummer 5183, Postamt 2584.

Haupt-Geschäftsstelle: Villenstrasse 49.
Vertrieb: Redaktion Nr. 3897, Expedition Nr. 4571.

Die Hut-Fabrik von H. Marsal, vormals J. Herzog

befindet sich jetzt Scheffelstrasse 34 Ecke Wallstrasse.

7493

Die heutige Nummer enthält 24 Seiten. Vom 1. bis zum 10. Februar sind
dieselben Nachrichten siehe 2. Auflage.

Unsere verehrlichen Inserenten

in wir im Interesse der guten Placirung und sorg-
fältiger Ausführung der Inserate, diese, insbesondere
die Geschäft-Anzeigen, uns möglichst bis Abends
zugehen zu lassen oder doch uns auf telephonischem
Wege zur Mittheilung von der Aufgabe zu machen.

Egpedition der „Neuesten Nachrichten“.

Heil Prinz Heinrich!

Am Donnerstag in der frühe lichtet Prinz Heinrich zur China auf. Nicht mit wärmerem Segenswunschen entließ vor
zehn Jahren Spanien den wagemuthigen Columbus, als
dasselbe seinen furchtlosen Admiral, der hinaus zieht, um für uns,
unsre Stadt und unsre Arbeit freie Bahn zur See zu machen.
Der Geist der alten deutschen Hanse, der mit ihm wieder
geht, führt und mutig, fest und sicher. Aber dem Kühne der
Vater waren enge drückliche Grenzen gestellt. Unter Chinageschwader
ist der Weg fast bis ans äußerste Ende der bewohnten Erde.
In jener Wale in der Weltgeschichte wird die deutsche Flagge so
hervor in jenen fernern unvergleichlichen Gemäldern wehen, zum
Vorlese eines solche deutsche Flottenmacht in die Häfen eines
der einlaufen, das noch vor wenigen Jahrzehnten den Europäern
unbekanntes Märchenland war.

Die gegenwärtige Flottenaction bezeichnet — das ist nicht zuviel — einen Wendepunkt in der Geschichte der Deutschen, sie
im Charakter einer nationalen That! Darum war es recht
schön, daß dem auch äußerlich Ausdruck gegeben wurde, indem
der Brügeler als des deutschen Kaisers einziger Bruder zum
der Marinestaffel gewählt ward. Prinz Heinrich ist wenig
als sein Kaiserlicher Bruder, dessen Bildungsweg er noch
in seinem Plane des Kaisers und der Kaiserin Friedrich im
letzten gehalten hat. Nur war er von vornherein für die Marine
bestimmt, in der er alle Grade durchlaufen hat und bereits 1878 bis
zu seiner ersten Weltumsegelungsbreite mache. Die Brüder
sind sehr ähnlich: In dem Kaiser flammte wohl mehr
ein impulsives Leben und Selbstbewußtsein. Über beiden
jedoch ist die Liebe zur Familie (Prinz Heinrich ist seit 1888 mit
einer Hessen in glücklicher Ehe verheirathet), vor Allem aber die
herzliche und die eiserne Pflichttreue.

Die beiden leidgebundenen Eigentümern sind es, die ihn den
zum der vielleicht jahrelangen Trennung von der Heimat und
in China überwinden lassen. Und diese Aufopferung schert ihm
keinen Kreis warmen und ehrenden Dank. Nun zieht er
zu und will Abschied nehmen. Mit ihm aber fliegen Millionen
herzlichen — tragen seine Schiffe doch das Glück und die Ehre

Deutschlands! Mit dem Fürsten Bismarck wünschen wir dem
Prinzen Heinrich, wie seinen braven Matrosen und Soldaten von
allen Herzen:

„Gute Fahrt, guten Erfolg und gute Heimkehr!“

Deutscher Reichstag.

1. Sitzung vom 14. December. 1 Uhr.

Im Bundesratssaal: Reichskanzler Fürst Hohenlohe, Staats-
sekretär Graf Posadowsky, Kriegsminister v. Gohler, Staatssekretär
v. Bülow u. A.

Zunächst wird in 2. Lession das internationale Abkommen über einige
Frage des internationalen Privatrechts definitiv genehmigt.

Abg. Ritter (Stein, Berlin) betont gegenüber den neulichen Ausführungen
des Abg. v. Seppen, nach denen Ansicht unter dem Regime Caprivi
das Ansehen des Reiches gelitten sei, daß Graf Caprivi bleibende historische
Verdienste habe, die auch von höchster Stelle anerkannt worden seien.

Innenminister v. Gohler betont, daß die Finanzlage in den letzten Jahren
verbessert sei, welche er nicht misst. Brauche man Geld für Militärausgaben,
so ist die Finanzierung immer genügt; sie sei dagegen ungünstig, wenn es sich um
Kulturausgaben handelt. Bedenkt müßten wir Garantien dafür haben,

dass, wenn später doch neue Steuern nötig werden sollen, nicht etwa die
durchgehenden Schulden belastet werden. Der Redner berichtet darüber, die im
Rahmen der Debatte abgebrachten Fragen und heißt dabei hervor, daß er im
Großen und Geringen mit der Richtung, welche die Brotzeitfrage entschloß,
einverstanden sei. Wenn Frankreich, Russland und auch einige Staaten
in zweiten und dritten Ranges fortsetzt Pariserische Bauten, wie könne
Deutschland es verantworten, wenn es im Hinterbezirk bliebe? Die Frage
der Schachthöfe ist auch eine Frage der Verbesserung unserer Räume, denn
unseren Räumenbedürfnissen stehen nicht im Stande, denn Nutzungs-
schwäche der Schiffahrt zu begegnen. Daß das Notwendige geschehen müsse, sei ja
auch von den Sozialdemokraten Auer und Bebel anerkannt worden. Indem
Herr Auer unter Berufung auf Herrn Bebel auf dem letzten Pariserische
gefragt habe: Wenn wir schon einmal Militär haben, so müssen wir auch
dafür sorgen, daß uns unsere Waffen nicht schlechter sind, als die des Auslandes.
Der Redner betont nunmehr die Voraussetzung im Streit mit diesen
Reichstanzlern, auf diese Angelegenheiten kein Augenmerk zu richten,
denn die Unzufriedenheit im Lande sei groß, momentan auch, weil der
Bund der Handwerker Alles in Schwarz hält. Ein Agrarreform, wie wir
es heute hätten, wäre freilich nicht möglich, wenn der Liberalismus nicht
so gehalten würde.

Der preußische Kriegsminister v. Gohler erwidert auf eine Anfrage
des Vorsitzenden, ob es nicht in der Absicht, nach Ablauf des Cui-
guanwas die gegenwärtige Dauer der Dienstpflicht zu ändern. Es hätten
sich keine Erleichterungen gezeigt, welche das notwendig machen würden.

Eine Vermehrung der Infanterieabteilung sei gleichfalls nicht beabsichtigt,

dringendes Bedürfnis sei aber eine anderweitige Organisation der Feld-
artillerie.

Abg. Voasche (nat.-lib.) entgegnet dem Abg. Ritter, daß die Agrarre-
form ihre breitgestalteten Interessen vertrete. Herr Bebel irre, wenn er von einer
Vernachlässigung der Kulturaufgaben spreche. Was soll aus Lehrern
werden, wenn wir unsere Landesverteidigung vernachlässigen würden?

Fiskalbeamtenfassen seien seine Freunde nicht aus Interesse, sondern aus
innerer Überzeugung. Ohne Arbeitshande gäbe es freilich keine Industrie,

aber für sein Capital und seine Interessen, welche die Arbeitsordnung an die
richtige Stelle bringe, durch die Arbeitgeber mit Recht einen Internenehmer-
gewinn beanspruchen. Auf der einen Seite fürchte man von einem Maßstab der
agrarischen Gelehrten. Mit Unrecht, denn mit dem Verbot des Getreideer-
tambands sei der Landwirt ganz zufrieden, ebenso mit der Entwicklung des
Getreibebedarfs. Die Klage der Landwirthe über Mangel an Arbeitern sei
durchaus begründet. Das die Sozialreform nicht töte, müssten auch keine
Freunde, aber der Fortgang müsse ein ruhigerer sein. Bezuglich der
Handelsvertragssfrage distanziert der Redner die Regierung, die den Vertraglichen
Staaten dahin zu wünschen, daß höchstens unsere Justizvereinheit günstiger be-
handelt werde, als die der anderen Staaten, welche höhere Ausfuhrprämien
zahlt.

Staatsminister Graf Posadowsky stellt auf eine Anfrage des Vor-
sitzenden mit, daß die Grundlage für die Vertragsverhandlungen mit
Amerika und England vom Reichstanzler festgestellt werden sei. Jetzt sei
die Sache zur weiteren Erledigung an das Auswärtige Amt gegangen; sie
befinde sich also in einem Stadium, welches weitere Mitteilungen darüber
hier einzuweisen nicht gestatte. In den wirtschaftlichen Ausschüssen seien

Sachverständige berufen worden zur Auskunftsbertheilung über die Pro-
duktionsverhältnisse bezüglich Aufstellung des neuen Zolltarifs, der für den
Abschluß der neuen Handelsordnung unabdingbare Voraussetzung sei. Selbst-
verständlich würden später auch noch andere Sachverständige, auch Hand-
werker, vielleicht sogar Arbeiter geholt werden, aber diese doch nur über
Einschätzungen. Wenn man den Vorwurf erhoben habe, daß zu viele Land-
wirte in den Ausschuss berufen seien, so verweise er auf die gegenwärtige
mächtige landwirtschaftliche Bewegung, der gegenüber doch gerecht werden
mußte, welche Forderungen der Landwirtschaft berechtigt und mit den be-
reitsfestgestellten Vororten der Industrie und des Handels verträglich seien,
und insofern sich die Vereidigung dazu herausschaffe, werde man nicht um-
so können, der Landwirtschaft einen höheren Schuh zu gewähren. Was
der Justizvereinheit betrifft, so sei es geboten gewesen, aber die Regierung
möchte sich noch immer freuen, wenn das Ziel der Wirtschaftsförderung der Aus-
fuhrprämien erreicht werde.

Abg. Zimmermann (Deutschsoc. Reform): Zu den Neberachtungen
der Staatsberatung gehört das Auftreten des Abg. Bebel als Freund der
Landwirtschaft; aber wenn seine Ratschläge befolgt würden, so würde der
preußische Landwirtschaftsminister Produkte noch mehr haben, was den
Produzenten kaum gefallen werde. Der Redner geht sodann auf die Einzel-
staaten ein, bestreitet die Einflussnahme einer progressiven Regierung am ehesten
wie der einzigen Wege, auf dem zunächst die Wehrforderungen be-
stimmt werden könnten, und bedauert, daß die Regierung Sympathie-
und Zustimmung für unsere bedrohten Staatsangehörigen in Österreich
nicht gefunden habe.

Abg. Ritter v. Hodenberg (Welt) verbreitet sich gleichfalls über
seinen Verhältnis zu Österreich-Ungarn und fordert über das Verhältnis
der deutschen Bundesstaaten zu Österreich-Ungarn.

Abg. Auer (Stein, Berlin) wendet sich zunächst gegen die beiden
letzten Redner, deren Angriffe gegen befreundete Staaten nicht in billigen
Zeiten. Es sei mit der Amt der Bevölkerung erwartet, daß der Reichstag sehr
wohl daran thue, die auswärtige Politik möglichst wenig in den Bereich
der Debatten zu ziehen. Der Redner kommt hierauf auf das vielversprochene
Verbindungsverträge für Vereine zu sprechen und sagt, daß das Bürgerliche
Gesetz, wie aus den Erklärungen der Conservativen herausgegangen
sei, geschafft wäre, wenn es gleich mit einem Einzelfall des Bevölke-
rungsvertrags, nämlich mit der Bestimmung über die Aufhebung des Verbindungs-
vertrags, befasst worden wäre. Das Verhältnis des Reichstanzlers sei vollkommen eingefüllt, wenn in der
That eine Vorlage zugegangen, durch die diese Frage hätte geregelt werden
können. Der Reichstanzler sei aber doch außer Stande, den Landtag zur
Annahme einer Vorlage zu zwingen, und daß die Vorlage nicht lediglich
die Aufhebung des Verbindungsvertrags habe enthalten können, sei aus den
demaligen Erklärungen der Regierung und der Conservativen im Reichs-
tag zu erkennen gewesen. In der That der Sozialreform thue die Vor-
lage ihre Schwäche. Die direkten Steuern trügen, wenn man sie
richtig ansiehe, die armeren Massen in Wahrheit weniger als die reichen.
Mit dem Angriff seines Fraktionssgenossen v. Kardorff gegen die Reichs-
bank sei er mit einverstanden und glaube auch nicht, daß der jetzige Bank-
direktor die Landwirtschaft schädigt.

Staatsminister v. Bülow constatirt, daß die Befürchtung des Abg.
Freyherrn v. Hodenberg, als ob der Dreieck als erschüttert wäre, völlig un-
begründet sei. Der Dreieck erkennt sich des besten Wohlbeifall und
möchte unsere Beziehungen zu Österreich-Ungarn, die durch die Beset-
zung noch verstärkt werden sollen. Wir würden es wohl nicht zugeben,
daß sich fremde Regierungen in unsere Parteikämpfe mischen; aber, gerade
weil wir von Auslande ein correctes Verhalten wünschen, so seien wir zu
demselben Verhalten dem Auslande gegenüber verpflichtet, insbesondere
gegenüber der uns eng betreutesten österreichisch-monarchischen Monarchie, an
deren Spitze ein Herrscher steht, zu dessen Weisheit alle seine Völker mit
gleichem Vertrauen empföhnen.

Nächste Sitzung Mittwoch 1 Uhr: Fortsetzung der heutigen Berathung;
erste Lesung der Militärstrafrechtsordnung.

Politische Übersicht.

Dresden, 16. December.

Bethel.

In Trierfeld spielt sich seit einigen Tagen eine nicht geringe
Aufsehen erregende Gerichtsverhandlung über eigenartige Vor-
gänge in der bekannten Pastor v. Bodenbach'schen

Kunst und Wissenschaft.

Das Gastspiel von Frau Rénier im Neustädter Schan-
salle, welche am Dienstag zum ersten Male als Gräfin Orsina
in „Emilia Galotti“ auftrat, war gewiß preiswert, beim
Theaterpublikum ein ganz besonderes Interesse zu erwecken.
Nicht es sich doch, wie auch die weiteren Dispositionen dieses Va-
rietté es erkennen lassen, — nächst der Födora in „Sardou“ gleich-
zeitig auch die Hermione in „Shakespeares“ „Wintermärchen“ spielen
um aufzutreten in dem Rollensache, in welchem den letzten
niedrigen und die Namen einer Bayre und einer Pauline Ulrich
glänzende Sterne geleuchtet. Es ist für eine jüngere Debutantin
es nicht leicht, gegen Erinnerungen und Vergleichen anzutreten,
die uns jede ihrer Bewegungen und ihrer Worte, z. B. bei der
Aufführung der Gräfin Orsina, weckt. Und weil siegebundenen Er-
zähler meist das Urtheil über die Gegenwart verschärfen, so muß
sie unweichhaltig hüten, dieselben allzuviel in den Vordergrund
zu stellen, zumal da man nicht gerade sagen kann, daß Frau
Rénier bei ihrem ersten Auftreten in Dresden kam, sah und siegte.
Die anderen Sätze müssen allerdings alle Anforderungen, welche
es eine Vertreterin einer solchen Rolle stellen muss, die den vorbar-
ten sein, wenn man daran denkt, daß ein Operntheater doch vor
der schönen und die heilige Pflicht hat, daß Feuer der Be-
fehlung für unsere klassischen Dichterwerke in dem leidenschaftigen
Geiste der Menschen wach zu erhalten und neu zu werden. Unter
den fröhlichen Gesichtspunkten ist es, nach dem, was Frau Rénier am
ersten Auftreten in Dresden veranlaßte. Selbst wenn man diese
dieses geschehen wäre, um Sardou früher verdeckte
an unserer Bühne würdig dargestellt, so könnte uns
Frau Rénier nur weiterhin ungünstig einnehmen. Jeden-
falls die Orsina, auch ohne eine Berührung auf bessere Vor-
stufen, nicht auf derjenigen Höhe, welche man in Dresden bei der
Darstellung in einem klassischen Stücke verlangen kann, ja, es fehlt
dieser auch in Zukunft eine höhere Staffel, was die Hoffnung zu begründen
möchte, daß sie in Zukunft eine höhere Stellung der Kunst in diesem
Varietté etablieren könnte. Ihre Gestalt ist unansehnlich, das
Körperbewegungen sind hastig und ohne jegliche Ab-
satz, und über die Aufführung des von unserem logisch-dararten
Stil geprägten Charakters der gefassten fürstlichen Ge-
schichten läßt sich noch weniger Trostliches sagen. An einer seiner
Szenenübergänge des noch hoffenden und liebenden Weibes, als
die Orsina zuerst die Bühne betritt, der verzweifelten und
abgerissenen Verlassen, zu welcher sie durch das lateinische
Vereinigung Bachmann-Gunkel-Stenz. In langsamster, rhyth-

mischem und dynamisch vortrefflich abgetönt Wiedergabe brachte sie vorab
feingestimmte Bagatellen op. 47 zu Gehör. Schade, daß das Geniehen
der liebenswürdigen Kleinstleiken (der 2. Satz ist ein reizendes
Menuett, der dritte Canon etc.) in ihrem nationalen Colorit durch
die zahlreichen Spätlinge arg getrübt wurde. Alsdann erschien als
erste der böhmischen Spätlinge, die ins Treffen führen zu können der Bes-
anwalter, Herr Hofstath Schuch, in der glücklichen Lage war, Herr
Bachler auf dem Podium. Wenn er immer so sorgfältig auf
eine ruhige Tongabe achtet, wie beim Vortrag des „Wanderers“, wäre das prachtvolle Organ wahrscheinlich von
einem schönen Tremolo zu curiren. Als zweiter Bühnenster ließ dann Fräulein Webelind, die diesmal durch
ihre bescheidenen Auftreten angenehm überraschte, ihr Licht leuchten
und sang mit mähdender blindernder Virtuosität die be-
kannten Adams Variationen (die obligate Höhe blies vortrefflich
Herr Wunderlich). Eine declamatorische Darbietung der gefeierten
ersten Nachtkoncertes unteres Hoffnungsspiel, Fräulein Sal-
bach, unterbrach die Reihe der Gesangsopturen in angenehmer Weise.
Die Künstlerin sprach, von Herrn Bachmann am Flügel feinfühlig
assistiert, Hebel-Schumanns Melodram „Schön Hedwig“ mit Schwung
und Wärme. Darauf sang Herr Antes mit prächtiger Stimme
Lieder von Ruth, Huber, und Geibel, Herr Hammig (Cello)
spielte mit schönem Ton und trefflicher Technik Stücke von Händel
und Poppo und Fräulein Charlotte Huhn warnte mit Gelungen
von Beethoven, Hermann und Bungert auf. Ihr war es vergönnt,
die gegenwärtige Aufmerksamkeit der musikalischen Welt erregende
Beethoven-Königität im Concerto vorzuführen. Wir meinen
den „Erlkönig“, den unser geschätzter Dötzinger Reinhold Becker
an einer Stelle so disziplin und feinempindend aufführte. Die
Wirkung war eine überraschende. Der Clavierbegleitung wohnt
ja nicht die hinreißende Energie des Ausdrucks inne wie
der des Schubertischen „Erlkönigs“, wenn sie auch gleich
der Höhnen „naturwahr“ sein mag, auch fehlt dem Schlus-
stück die zwingende Gewalt des Schubertischen, aber sonst ist die Kompo-
sition gedanklich so werthvoll und schön, so wohltun in der Kontraposition
der Wechselseiten, daß man einer Aufnahme darüber neben der
Bühne nur das Wort reden kann. Der Schlus-stück des Concertos
nun stand unter dem Stern: Gem in Bellincioni. Sie sang mit
der ganzen sprechenden Freiheit ihres Mimin-Lieder von Tosi
und Bardieri, als letzte Nummer in stark fremd accentuiertem Deutsch
Liedens „Ich bin ein schönes Vaterland“. Dann kam eine
Zugabe (französisch). Der Enthusiasmus erreichte südlische Höhegrade
und die gefeierte Künstlerin konnte, wie gelegentlich der letzten Violette-
Vorstellung, die Überzeugung gewinnen, daß sie sich ein Bläschchen in
den Herzen der Dresdner erlangt und daß sie auf ein freudiges
„Willkommen“ rechnen darf, wenn sie uns wieder auftreten wird.

Otto Schmidt.

Hollanstalt "Bethel" ab. Es sind bisher in diesem Prozesse sehr widersprechende Zeugenaussagen gemacht, und unter den bestehenden röhren manche von Berlonen her, die nach den vorliegenden Berichten wenig glaubwürdig erscheinen. Andererseits sind Ungehörigkeiten und Unordentlichkeiten so gut wie nachgewiesen, die stark an die Entzügelungen des Mariaburger Prozesses erinnern. Das Ertreten von Kranken, die im offenen Zeiche gehabt und ohne hinreichende Überwachung gelassen wurden, ist an sich schlimm, wird aber noch bedenklicher dadurch, daß man der gerichtlichen Untersuchung dieser Todesfälle aus dem Wege gegangen. Noch wunderlicher ist eine Erzählung Pastor n. Bodelschwinghs von einem nachtschönen Einbruch, welchen ein Säudauer "unbewußt" in die Aufenthaltswohne gemacht haben will. Wir sind bei dem gegenwärtigen Stande der Verhandlungen nicht in der Lage, ein abschließendes Urteil über die Angelegenheit zu fällen, behalten uns aber vor, nach Beendigung des Prozesses auf sein allgemein interessendes Resultat zurückzukommen.

Deutschland.

* Die telegraphische Verbindung mit Kiau-Tschau, die von den Chinesen in Folge der deutschen Belohnung unterbrochen worden war, ist von ihnen nach offizieller chinesischer Mittheilung wieder hergestellt worden. — Die Brüsseler "Indépendance" veröffentlicht eine Unterredung des japanischen Botschafters in Paris Kurins, worin dieser die baldige Theilung Chinas (?) in Asien sieht. China sei kein lebensfähiger Staat. Deshalb schlossen Japan und Russland ein Uebereinkommen ab betreffs der Wahrung ihrer Interessen im Theilungsfall. Deutschland habe recht gehabt, gleichfalls seine zulässigen Interessen in China wahrzunehmen.

Jur Beratung der Militärstrafprozeßordnung. Die deutsch-conservative Fraktion des Reichstags hat, wie die "Berl. Neuest. Nachr." berichten, gestern Vormittag eine mehrstündige Beratung über die Militärstrafprozeßordnung gehalten und sich dafür entschieden, die Vorlage an eine Commission geben zu lassen. Centrum und Nationalliberale empfehlen ebenfalls eine Commissionberatung.

* Drucksachen in Rollenform. Von 20. December ab werden Drucksachen in Rollenform bis zu 75 Centim. Höhe und 10 Centim. Durchmesser auch innerhalb Deutschlands sowie im Verleih mit Österreich-Ungarn zur Postbeförderung zugelassen.

Ausland.

Österreich-Ungarn. Wien, 14. December. Zum Zwecke der Berichterstattung über die Vorgänge in Graz sind der Statthalter von Steiermark Marquis Bacanovic und der commandirende General in Graz auf Befehl des Kaisers hierher gereist.

Wie verlautet, soll der Feldmarschall-Lieutenant David zum Statthalter von Böhmen ernannt, der Prager Gemeindekrieg aufgelöst und die Stadtverwaltung in die Hände eines Regierungskommissars gelegt werden. Der Director des tschechischen Nationaltheaters in Prag wurde zum Polizeidirector berufen, der ihm anfündigte, daß, wenn nochmals im Theater politische Demonstrationen stattfinden, dasselbe sofort von der Polizei besetzt und geschlossen werde.

* Vorüber sich der Sultan freut. Die "Frankl. Blg." erhort aus Konstantinopel nachstehende telegraphische Meldung: Allgemein wird die gehobene Stimmung bemerkt, in der sich Abdul Hamid seit dem Friedensschluß befindet, dann sollen es aber merkwürdigerweise die Vorgänge in Böhmen sein, die dem Sultan zur größten Freude gereichen (!). Der türkische Botschafter in Wien, Mahmud, mußte täglich sehr ausführliche Berichte über die Revolte in Prag dem Palast senden, da es dem Sultan Genehmigung bereitete, daß es in einem so geordneten Staateswesen, wie Österreich, auch einmal drunter und darüber gehen kann. Die fröhliche Stimmung des Podestats hat sich natürlich bereits der gesamten hohen Beamenschaft mitgetheilt und ihren Bis herausgehobert. So wird erzählt, daß der Großvater Sabah Nisan Pascha an der nächsten Botschaftsconferenz teilnehmen beabsichtigt, um den Botschaftern ein von der Pforte ausgearbeitetes Reform-Projekt für Österreich bringend zur Annahme zu empfehlen.

Frankreich. Paris, 14. December. Der "Intransigeant" kommt in seiner Nummer von heute früh auf die angeblichen geheimen Aktenstücke des Prozesses Dreyfus zurück. Aus diesem Anlaß wird in einer Note der "Agence Havas" erklärt, daß die Regierung aufs Neue категорisch und in jeder Beziehung die fortgesetzten sensationellen Angaben dementirt. Die von gewissen Blättern systematisch durchgeführte Campagne der Erfindungen und erdichteten Geschichten werde von der Regierung angeleitet und erwünscht, und diese sei entschlossen, wenn die Campagne fortfährt, unter Mitwirkung des Parlamentes die nötigen Maßnahmen zu treffen, um derartiges ein Ende zu machen.

Von einer der Familie Dreyfus nahestehenden Seite, die bekanntlich große Bedenken im Falle besteht, werden dem "Confectionery" Mittheilungen gemacht über Dinge, welche hauptsächlich mit zur Verurtheilung des Dreyfus geführt haben sollen. Der französische Generalstab designiert offiziell drei Offiziere für den Spionagedienst in Deutschland. Die betreffenden Offiziere nehmen ihren Abschied, damit sie, falls sie abgezogen werden, nicht als active Offiziere verschafft werden können; sie reisen dann wieder in die Arme des Kaisers ein. So wurde auch Dreyfus für den Spionagedienst in Deutschland ausgetrieben.

* In den Abänderungsanträgen des sächsischen Verein- und Versammlungsrechts, welche von conservativer Seite im sächsischen Landtage eingereicht worden sind, schreibt das "Sächsische evangelische Arbeiterblatt": "Die Vorlage der sächsischen

französischen Regierung gelangt. In diesen Briefen sind auch unerhebliche Thathachen der Spionage und die Namen der drei gewählten Offiziere erwähnt. Diese beiden Briefe bilden neben dem Bordereau (Begleitbrief) die Hauptbelastung gegen Dreyfus.

Locales und Sachsisches.

Dresden, 15. December. — Se. Majestät der König hat dem Schaffner bei der Staats-eisenbahndirektion Gutte in Dresden das Allgemeine Ehren-verleihen verliehen.

* Bei Ihren Königlichen Hoheiten dem Prinzen und dem Grafen Prinzessin Friedrich August stand am Montag eine größere Tafel statt, zu welcher die Directoren der ersten und zweiten Ständekammer, die Mitglieder der vierten Deputation der ersten Kammer, der Prinz Friedrich August angehört, sowie noch einige Kammermitglieder und andere Herren mit Einladungen ausgesetzt worden waren.

* Se. Königliche Hoheit Prinz Johann Georg ist von Stuttgart nach Dresden zurückgekehrt.

* Se. Durchlaucht Prinz Karl Anton von Hohenlohe, dessen Gemahlin seit einigen Wochen am hiesigen königlichen Hofe weilt, traf zum Besuch Ihrer Majestäten hier ein.

* Das Königliche Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts hat dem Lehrer der Maternität Heinrich Ferdinand Holpert, der an der Privatrealsschule von Müller-Gellinek (Reichsbaurat) Unterricht ertheilt, den Titel Oberlehrer verliehen.

* Auf der dem Herrn Commerzienrat Coufal Mens gehörigen, abgehaltenen Feldtreibjagd, die als eine der besten in der Umgebung von Dresden zu bezeichnen ist, wurden 305 Hasen, 10 Fasanen und 2 Stachler erlegt.

* Den Landbrieffrägen werden von jetzt an auch Versicherungsmaerkte der I. und II. Röhrstraße zum Betriebe an das Publikum mitgegeben.

* Die Errichtung eines staatlichen Fern-Heiz- und Elektricitätswerkes in Dresden beschäftigte gestern die zweite Kammer des sächsischen Landtages. Das Werk soll bekanntlich zur Heizung und Beleuchtung der Museumsgebäude, des königlichen Reitenschlusses und einiger staatlicher Gebäude dienen und soll die Summe von 1651.000 M. kosten. Das Project der Regierung ist bereits lange bevor es in die Deßentlichkeit gelangte, der Gegenstand ledhabter Discussionen gewesen und besonders ist es die Stadt Dresden selbst, welche sich, wenn auch nicht gerade direkt, so doch wenigstens in verdeckter Weise, gegen die Errichtung dieses Meisterschlags sträubt. Dies betonte auch Bürgermeister Leupold, welcher der zweiten Kammer als Mitglied angehört und bemerkte namentlich, daß das Werk in dem schönen Bilde Dresdens stören würde; er bezeichnete dasselbe als ein großes architektonisches Prägezeichen über dem Theaterplatz. Auch mehrere andere Abgeordnete erklärten sich mit der vorliegenden Planung im Allgemeinen nicht einverstanden, und auch Angehörige dessen nicht, daß das Werk eine größere Feuer sicherheit besonders für unsere berühmten Sammlungen für Kunst und Wissenschaft gewähren würde. Man überwies die Vorlage der Finanzdeputation A., nachdem der Herr Finanzminister v. Bawort noch mit Genehmigung konstatirte hatte, daß keiner der Abgeordneten sich principiell gegen dieselbe geäußert habe. Er bemerkte noch, daß die Regierung der Deputation alle gewünschten Unterlagen zur Verfügung stellen werde und er sei überzeugt, daß man dann zu einem befriedigenden Resultat kommen werde. Die sozialdemokratische Reaction nahm zu dem Project überhaupt leinerlei Einstellung ein. — Auch die erste Kammer beschäftigte sich mit einem Punkte, der schon mehrfach zu lebhafter Debatte der zweiten Kammer veranlaßt worden ist und war handelt es sich um den Neubau des Ständehauses resp. um den Anfang der Häuser, welche man zur Komplettierung des Baubaus niederreichen läßt. Besonders bemerkenswert war die Ausstellung eines Modells des neuen Ständehauses, welches, wie bereits gestern bemerkt, allerdingß von der Tribüne aus gesehen, einen durchaus wenig geschmacklichen Eindruck macht. Besonders erwähnenswert aus der kurzen, aber inhaltsreichen Debatte ist die Thatsache, daß fast unanimous Redner gegen den Abdruck eines Theiles der Brühlischen Terrasse eintraten und von besonderer Wichtigkeit für das weitere Schicksal des Ständehauses war die Annahme des Antrages des Rittergutsbesitzers Hempel, nachdem die Staatsregierung eine freie Concurrnz für den Neubau des Ständehauses auszuschreiben holte. Gegen diesen Antrag stimmten nur 3 Mitglieder, unter denen sich auch Se. Königliche Hoheit Prinz Georg befand. Von besonderem Interesse war auch die Bemerkung des Herrn Rittergutsbesitzers Dr. Bießler, welcher meinte, die Regierung möchte ja bei dem Bau des Ständehauses nicht nur vor Höflichkeits-Rückblicken gegen den Gedanken Baurat Prof. Dr. Wallot leisten lassen. Man kann den Beschluss der ersten Kammer jedenfalls nur mit großer Freude begrüßen, da die Ausschreibung einer freien Concurrnz für ein so wichtiges Bauwerk, welches für das ganze Land von großer Bedeutung ist, die Gewähr dafür bietet, daß dasselbe in zweckentsprechender und dabei doch vornehmster Gestalt zur Ausführung gelangt. Es ist besonders in der letzten Zeit bei Regierungsbauten in Dresden, welche immer ohne freie Concurrnz entstanden waren, die Wahrnehmung gemacht worden, daß dieselben wohl weniger geschmackvoll, darüber aber um so luxuriöser ausgestattet worden sind und daß die hierfür aufgewendeten Kosten vielleicht doch bei freien Concurrzten wesentlich herabgemindert werden könnten.

* In den Abänderungsanträgen des sächsischen Verein- und Versammlungsrechts, welche von conservativer Seite im sächsischen Landtage eingereicht worden sind, schreibt das "Sächsische evangelische Arbeiterblatt": "Die Vorlage der sächsischen

* Mag Grube, der Oberregisseur des Berliner Schauspielhauses, der bekanntlich einige Jahre auch der Dresdner Bühne angehört, feierte dieser Tage in Weinlingen das Jubiläum seiner 25-jährigen Bühnenhälfte.

* Engelbert Röntgen, der hochverdiente Leipziger Concertmeister des Stadttheaters und Gewandhauses, ist am Sonntag gestorben. In zwei Jahren hätte er das Fest seines 50jährigen künstlerischen Wirks begehen können.

* Ein wackerer Vertreter der Presse, Oskar Ackermann seit 23½ Jahren Mitredakteur und Theaterkritiker des "Chemnitzer Tageblatts", der sich auch um die Chemnitzer Geschichtsforschung große Verdienste erworben hat, ist in Chemnitz am 12. December entstiegen.

* Das Programm des am Freitag stattfindenden Symphoniker Concertes im Königlichen Hoftheater enthält: 1. Beethoven's 5. Symphonie; 2. Mendelssohn's D-moll-Concert für Violin, vorgezogen von Herrn Alexander Deltschoff; 3. Goldmark, Sacraltautur; 4. Violin-Soli: Cavatine von G. Guc, Habanera von Saint-Saëns, vorgetragen von Herrn Deltschoff. Die Programmbücher mit Analysen und Erläuterungen erscheinen am Donnerstag.

* Der Meissner Dombauverein hält seine diesjährige Generalsversammlung Mittwoch den 20. December Nachmittags 5 Uhr im Meissner Restaurant in Dresden, Große Brüdergasse. Die Potterie des Dombauvereins ist in Preußen genehmigt.

* Neumann und das Ballettcorps. Ob in Kindervorstellungen, wie sie jetzt zu Weihnachten im Schwange sind, leichtgeschürzte Ballettenszenen aufzutreten sollen, ist eine Frage, die eine ernste pädagogische Erörterung wohl verdient. Daß die Kinder sich leichter freimachen, als zu der Sache stehen, beweist ein heiterer Vergleich, den ein angesehener Künstler einem Berliner Blatte mithilft. Er schreibt: "Als meine Tochter während der Vorstellung über die Höhe im Theater stieg, meinte meine kleine Tochter: 'Darum waren die Mädelchen auch so nahe an den, ganz kurze Röckchen hatten sie an und rote Strümpfe.' Es wird keine geben, die es sich vorstellen im Theater immer recht — heißt wünschen werden. W. v. W.

* Im Königlichen Schauspielhaus in der Neustadt soll am ersten Weihnachtsfeiertag wieder eine Neubel in Scène gehen, ein Werk von Willibald: "Die Wunderquelle." Die erste Neubel nach Weihnachten dürfte Max Halbes Drama "Walter Ende" sein mit Herrn Wiese und den Damen Bajus und Salbach in den Hauptrollen. Außerdem soll Grillparzers historisches Trauerspiel: "König Ottos Blick und Ende" mit Herrn Wiese in Scène gehen. Vorbericht Berlin von Willibald: "Die Wunderquelle." Die erste Neubel nach Weihnachten dürfte Max Halbes Drama "Walter Ende" sein mit Herrn Wiese und den Damen Bajus und Salbach in den Hauptrollen. Außerdem soll Grillparzers historisches Trauerspiel: "König Ottos Blick und Ende" mit Herrn Wiese in Scène gehen. Vorbericht Berlin von Willibald: "Die Wunderquelle." Die erste Neubel nach Weihnachten dürfte Max Halbes Drama "Walter Ende" sein mit Herrn Wiese und den Damen Bajus und Salbach in den Hauptrollen. Außerdem soll Grillparzers historisches Trauerspiel: "König Ottos Blick und Ende" mit Herrn Wiese in Scène gehen. Vorbericht Berlin von Willibald: "Die Wunderquelle." Die erste Neubel nach Weihnachten dürfte Max Halbes Drama "Walter Ende" sein mit Herrn Wiese und den Damen Bajus und Salbach in den Hauptrollen. Außerdem soll Grillparzers historisches Trauerspiel: "König Ottos Blick und Ende" mit Herrn Wiese in Scène gehen. Vorbericht Berlin von Willibald: "Die Wunderquelle." Die erste Neubel nach Weihnachten dürfte Max Halbes Drama "Walter Ende" sein mit Herrn Wiese und den Damen Bajus und Salbach in den Hauptrollen. Außerdem soll Grillparzers historisches Trauerspiel: "König Ottos Blick und Ende" mit Herrn Wiese in Scène gehen. Vorbericht Berlin von Willibald: "Die Wunderquelle." Die erste Neubel nach Weihnachten dürfte Max Halbes Drama "Walter Ende" sein mit Herrn Wiese und den Damen Bajus und Salbach in den Hauptrollen. Außerdem soll Grillparzers historisches Trauerspiel: "König Ottos Blick und Ende" mit Herrn Wiese in Scène gehen. Vorbericht Berlin von Willibald: "Die Wunderquelle." Die erste Neubel nach Weihnachten dürfte Max Halbes Drama "Walter Ende" sein mit Herrn Wiese und den Damen Bajus und Salbach in den Hauptrollen. Außerdem soll Grillparzers historisches Trauerspiel: "König Ottos Blick und Ende" mit Herrn Wiese in Scène gehen. Vorbericht Berlin von Willibald: "Die Wunderquelle." Die erste Neubel nach Weihnachten dürfte Max Halbes Drama "Walter Ende" sein mit Herrn Wiese und den Damen Bajus und Salbach in den Hauptrollen. Außerdem soll Grillparzers historisches Trauerspiel: "König Ottos Blick und Ende" mit Herrn Wiese in Scène gehen. Vorbericht Berlin von Willibald: "Die Wunderquelle." Die erste Neubel nach Weihnachten dürfte Max Halbes Drama "Walter Ende" sein mit Herrn Wiese und den Damen Bajus und Salbach in den Hauptrollen. Außerdem soll Grillparzers historisches Trauerspiel: "König Ottos Blick und Ende" mit Herrn Wiese in Scène gehen. Vorbericht Berlin von Willibald: "Die Wunderquelle." Die erste Neubel nach Weihnachten dürfte Max Halbes Drama "Walter Ende" sein mit Herrn Wiese und den Damen Bajus und Salbach in den Hauptrollen. Außerdem soll Grillparzers historisches Trauerspiel: "König Ottos Blick und Ende" mit Herrn Wiese in Scène gehen. Vorbericht Berlin von Willibald: "Die Wunderquelle." Die erste Neubel nach Weihnachten dürfte Max Halbes Drama "Walter Ende" sein mit Herrn Wiese und den Damen Bajus und Salbach in den Hauptrollen. Außerdem soll Grillparzers historisches Trauerspiel: "König Ottos Blick und Ende" mit Herrn Wiese in Scène gehen. Vorbericht Berlin von Willibald: "Die Wunderquelle." Die erste Neubel nach Weihnachten dürfte Max Halbes Drama "Walter Ende" sein mit Herrn Wiese und den Damen Bajus und Salbach in den Hauptrollen. Außerdem soll Grillparzers historisches Trauerspiel: "König Ottos Blick und Ende" mit Herrn Wiese in Scène gehen. Vorbericht Berlin von Willibald: "Die Wunderquelle." Die erste Neubel nach Weihnachten dürfte Max Halbes Drama "Walter Ende" sein mit Herrn Wiese und den Damen Bajus und Salbach in den Hauptrollen. Außerdem soll Grillparzers historisches Trauerspiel: "König Ottos Blick und Ende" mit Herrn Wiese in Scène gehen. Vorbericht Berlin von Willibald: "Die Wunderquelle." Die erste Neubel nach Weihnachten dürfte Max Halbes Drama "Walter Ende" sein mit Herrn Wiese und den Damen Bajus und Salbach in den Hauptrollen. Außerdem soll Grillparzers historisches Trauerspiel: "König Ottos Blick und Ende" mit Herrn Wiese in Scène gehen. Vorbericht Berlin von Willibald: "Die Wunderquelle." Die erste Neubel nach Weihnachten dürfte Max Halbes Drama "Walter Ende" sein mit Herrn Wiese und den Damen Bajus und Salbach in den Hauptrollen. Außerdem soll Grillparzers historisches Trauerspiel: "König Ottos Blick und Ende" mit Herrn Wiese in Scène gehen. Vorbericht Berlin von Willibald: "Die Wunderquelle." Die erste Neubel nach Weihnachten dürfte Max Halbes Drama "Walter Ende" sein mit Herrn Wiese und den Damen Bajus und Salbach in den Hauptrollen. Außerdem soll Grillparzers historisches Trauerspiel: "König Ottos Blick und Ende" mit Herrn Wiese in Scène gehen. Vorbericht Berlin von Willibald: "Die Wunderquelle." Die erste Neubel nach Weihnachten dürfte Max Halbes Drama "Walter Ende" sein mit Herrn Wiese und den Damen Bajus und Salbach in den Hauptrollen. Außerdem soll Grillparzers historisches Trauerspiel: "König Ottos Blick und Ende" mit Herrn Wiese in Scène gehen. Vorbericht Berlin von Willibald: "Die Wunderquelle." Die erste Neubel nach Weihnachten dürfte Max Halbes Drama "Walter Ende" sein mit Herrn Wiese und den Damen Bajus und Salbach in den Hauptrollen. Außerdem soll Grillparzers historisches Trauerspiel: "König Ottos Blick und Ende" mit Herrn Wiese in Scène gehen. Vorbericht Berlin von Willibald: "Die Wunderquelle." Die erste Neubel nach Weihnachten dürfte Max Halbes Drama "Walter Ende" sein mit Herrn Wiese und den Damen Bajus und Salbach in den Hauptrollen. Außerdem soll Grillparzers historisches Trauerspiel: "König Ottos Blick und Ende" mit Herrn Wiese in Scène gehen. Vorbericht Berlin von Willibald: "Die Wunderquelle." Die erste Neubel nach Weihnachten dürfte Max Halbes Drama "Walter Ende" sein mit Herrn Wiese und den Damen Bajus und Salbach in den Hauptrollen. Außerdem soll Grillparzers historisches Trauerspiel: "König Ottos Blick und Ende" mit Herrn Wiese in Scène gehen. Vorbericht Berlin von Willibald: "Die Wunderquelle." Die erste Neubel nach Weihnachten dürfte Max Halbes Drama "Walter Ende" sein mit Herrn Wiese und den Damen Bajus und Salbach in den Hauptrollen. Außerdem soll Grillparzers historisches Trauerspiel: "König Ottos Blick und Ende" mit Herrn Wiese in Scène gehen. Vorbericht Berlin von Willibald: "Die Wunderquelle." Die erste Neubel nach Weihnachten dürfte Max Halbes Drama "Walter Ende" sein mit Herrn Wiese und den Damen Bajus und Salbach in den Hauptrollen. Außerdem soll Grillparzers historisches Trauerspiel: "König Ottos Blick und Ende" mit Herrn Wiese in Scène gehen. Vorbericht Berlin von Willibald: "Die Wunderquelle." Die erste Neubel nach Weihnachten dürfte Max Halbes Drama "Walter Ende" sein mit Herrn Wiese und den Damen Bajus und Salbach in den Hauptrollen. Außerdem soll Grillparzers historisches Trauerspiel: "König Ottos Blick und Ende" mit Herrn Wiese in Scène gehen. Vorbericht Berlin von Willibald: "Die Wunderquelle." Die erste Neubel nach Weihnachten dürfte Max Halbes Drama "Walter Ende" sein mit Herrn Wiese und den Damen Bajus und Salbach in den Hauptrollen. Außerdem soll Grillparzers historisches Trauerspiel: "König Ottos Blick und Ende" mit Herrn Wiese in Scène gehen. Vorbericht Berlin von Willibald: "Die Wunderquelle." Die erste Neubel nach Weihnachten dürfte Max Halbes Drama "Walter Ende" sein mit Herrn Wiese und den Damen Bajus und Salbach in den Hauptrollen. Außerdem soll Grillparzers historisches Trauerspiel: "König Ottos Blick und Ende" mit Herrn Wiese in Scène gehen. Vorbericht Berlin von Willibald: "Die Wunderquelle." Die erste Neubel nach Weihnachten dürfte Max Halbes Drama "Walter Ende" sein mit Herrn Wiese und den Damen Bajus und Salbach in den Hauptrollen. Außerdem soll Grillparzers historisches Trauerspiel: "König Ottos Blick und Ende" mit Herrn Wiese in Scène gehen. Vorbericht Berlin von Willibald: "Die Wunderquelle." Die erste Neubel nach Weihnachten dürfte Max Halbes Drama "Walter Ende" sein mit Herrn Wiese und den Damen Bajus und Salbach in den Hauptrollen. Außerdem soll Grillparzers historisches Trauerspiel: "König Ottos Blick und Ende" mit Herrn Wiese in Scène gehen. Vorbericht Berlin von Willibald: "Die Wunderquelle." Die erste Neubel nach Weihnachten dürfte Max Halbes Drama "Walter Ende" sein mit Herrn Wiese und den Damen Bajus und Salbach in den Hauptrollen. Außerdem soll Grillparzers historisches Trauerspiel: "König Ottos Blick und Ende" mit Herrn Wiese in Scène gehen. Vorbericht Berlin von Willibald: "Die Wunderquelle." Die erste Neubel nach Weihnachten dürfte Max Halbes Drama "Walter Ende" sein mit Herrn Wiese und den Damen Bajus und Salbach in den Hauptrollen. Außerdem soll Grillparzers historisches Trauerspiel: "König Ottos Blick und Ende" mit Herrn Wiese in Scène gehen. Vorbericht Berlin von Willibald: "Die Wunderquelle." Die erste Neubel nach Weihnachten dürfte Max Halbes Drama "Walter Ende" sein mit Herrn Wiese und den Damen Bajus und Salbach in den Hauptrollen. Außerdem soll Grillparzers historisches Trauerspiel: "König Ottos Blick und Ende" mit Herrn Wiese in Scène gehen. Vorbericht Berlin von Willibald: "Die Wunderquelle." Die erste Neubel nach Weihnachten dürfte Max Halbes Drama "Walter Ende" sein mit Herrn Wiese und den Damen Bajus und Salbach in den Hauptrollen. Außerdem soll Grillparzers historisches Trauerspiel: "König Ottos Blick und Ende" mit Herrn Wiese in Scène gehen. Vorbericht Berlin von Willibald: "Die Wunderquelle." Die erste Neubel nach Weihnachten dürfte Max Halbes Drama "Walter Ende" sein mit Herrn Wiese und den Damen Bajus und Salbach in den Hauptrollen. Außerdem soll Grillparzers historisches Trauerspiel: "König Ottos Blick und Ende" mit Herrn Wiese in Scène gehen. Vorbericht Berlin von Willibald: "Die Wunderquelle." Die erste Neubel nach Weihnachten dürfte Max Halbes Drama "Walter Ende" sein mit Herrn Wiese und den Damen Bajus und Salbach in den Hauptrollen. Außerdem soll Grillparzers historisches Trauerspiel: "König Ottos Blick und Ende" mit Herrn Wiese in Scène gehen. Vorbericht Berlin von Willibald: "Die Wunderquelle." Die erste Neubel nach Weihnachten dürfte Max Halbes Drama "Walter Ende" sein mit Herrn Wiese und den Damen Bajus und Salbach in den Hauptrollen. Außerdem soll Grillparzers historisches Trauerspiel: "König Ottos Blick und Ende" mit Herrn Wiese in Scène gehen. Vorbericht Berlin von Willibald: "Die Wunderquelle." Die erste Neubel nach Weihnachten dürfte Max Halbes Drama "Walter Ende" sein mit Herrn

und dem Angeklagten in der Eigenschaft als Waffenvater waren, unterzogen, also nicht wie bestimmt im Interesse befindenden Kinder verwendet zu haben. Der Angeklagte leugnet, daß die Verlebahrung von gegen 80 Zeugen nötig mache.

Großengericht. Der 1877 geborene Zimmermann B. F. Beulen, Schäfer und Mitarbeiter Manig in Leuben und vergriff sich thödlich an ihm.

Der 1879 im Mathildenthal verträumte. — Hier erfuhr 1 Monat im Mathildenthal vertragen. —

Heinrich Richard Müller und der Bäckerlehrling Boris hatten sich vorgenommen, dem Bäckermeister Keller auszurichten, weil derselbe angeblich die Lehrlinge schlecht

lehrte. Zu diesem Zwecke demolirten die jugendlichen Leiharbeiter den Regenschirm und einen Kleiderbügel des Gelehrten und in ein ihm gehörendes Bild mit dem Stock. Wegen Sachbeschädigung musk jeder der jungen Mistelbäcker sein Vormonat um entfehlern. —

Der 1879 in Böhmen geborene Arbeiter Johann Pögl entwendete seiner Vogtswohnschaft ein goldene Uhr mit Kette von 90 M. Dieses Vergehen gegen das heilige Gebot der biederem Wenzelsböhme 3 Wochen Gefängnis ein. —

Der 1879 geborene mehrfach vorbestrafte Handarbeiter Paul Blaue ärgerte sich seiner Angabe nach am 22. November im "Gottlob" in Bieschen über ein Mädchen und im Kerker verschaffte Gläser herunter. An die frische Verletzung, verübte er vor dem Gatthof einen großen

und setzte in bekannter Weise seiner Arrestur großen Widerruf. Er erhält wegen Widerstands 10 Tage Gefängnis

wegen groben Unfugs und Ruhelosigkeit 9 Tage Haft. — Der 1879 geborene gelernte Maurer, ehemaliger Handarbeiter Peter Paul Moesel belästigte am Abend des 10. November

die Frauenstraße vor der "Glücklichen Rue" eine Frauens

ausgeführt. — Durch er Ruhelosigkeit veranlaßte. Gegen eine ihm von

polizeilicher Polizeidirection wegen groben Unfugs zweckmäßige Strafe protestierte. Die

Zeitungen zeigten 18. August ein geringschätziges Verhalten des Herrn Amtsgerichtsraths Bockwitz

zu Dresden, wodurch er sich auf alle Hände vor Zahlung eines Kosten schaute. — Der 1879 in Voigtsdorf geborene Droschken-

und Benediktus August Knobloch war in einer Polizeistrafe von

genommen worden, weil er am 10. Oktober auf hiesigem

Platz, auf dem Bahnhof, nicht rechtzeitig seine Kontrollmarke ab-

setzen konnte. Er hatte mit seinem Antrage auf richterliche Ent-

setzung sein Glück. Es blieb bei der ausgeworfenen Strafe und

"Kostentragende" trug auch noch die Kosten des Verfahrens. —

Das Celle gebürtige gelernte Gläser Heinrich Friedrich Albrecht

erlitt einen Schlag, wodurch er sich auf alle Hände vor Zahlung

eines Kosten schaute. — Der 1879 in Voigtsdorf geborene Droschken-

und Benediktus August Knobloch war in einer Polizeistrafe von

genommen worden, weil er am 10. Oktober auf hiesigem

Platz, auf dem Bahnhof, nicht rechtzeitig seine Kontrollmarke ab-

setzen konnte. Er hatte mit seinem Antrage auf richterliche Ent-

setzung sein Glück. Es blieb bei der ausgeworfenen Strafe und

"Kostentragende" trug auch noch die Kosten des Verfahrens. —

Welt Schuh

erlitt einen Schlag, wodurch er sich auf alle Hände vor Zahlung

eines Kosten schaute. — Der 1879 in Voigtsdorf geborene Droschken-

und Benediktus August Knobloch war in einer Polizeistrafe von

genommen worden, weil er am 10. Oktober auf hiesigem

Platz, auf dem Bahnhof, nicht rechtzeitig seine Kontrollmarke ab-

setzen konnte. Er hatte mit seinem Antrage auf richterliche Ent-

setzung sein Glück. Es blieb bei der ausgeworfenen Strafe und

"Kostentragende" trug auch noch die Kosten des Verfahrens. —

Welt Schuh

erlitt einen Schlag, wodurch er sich auf alle Hände vor Zahlung

eines Kosten schaute. — Der 1879 in Voigtsdorf geborene Droschken-

und Benediktus August Knobloch war in einer Polizeistrafe von

genommen worden, weil er am 10. Oktober auf hiesigem

Platz, auf dem Bahnhof, nicht rechtzeitig seine Kontrollmarke ab-

setzen konnte. Er hatte mit seinem Antrage auf richterliche Ent-

setzung sein Glück. Es blieb bei der ausgeworfenen Strafe und

"Kostentragende" trug auch noch die Kosten des Verfahrens. —

Welt Schuh

erlitt einen Schlag, wodurch er sich auf alle Hände vor Zahlung

eines Kosten schaute. — Der 1879 in Voigtsdorf geborene Droschken-

und Benediktus August Knobloch war in einer Polizeistrafe von

genommen worden, weil er am 10. Oktober auf hiesigem

Platz, auf dem Bahnhof, nicht rechtzeitig seine Kontrollmarke ab-

setzen konnte. Er hatte mit seinem Antrage auf richterliche Ent-

setzung sein Glück. Es blieb bei der ausgeworfenen Strafe und

"Kostentragende" trug auch noch die Kosten des Verfahrens. —

Welt Schuh

erlitt einen Schlag, wodurch er sich auf alle Hände vor Zahlung

eines Kosten schaute. — Der 1879 in Voigtsdorf geborene Droschken-

und Benediktus August Knobloch war in einer Polizeistrafe von

genommen worden, weil er am 10. Oktober auf hiesigem

Platz, auf dem Bahnhof, nicht rechtzeitig seine Kontrollmarke ab-

setzen konnte. Er hatte mit seinem Antrage auf richterliche Ent-

setzung sein Glück. Es blieb bei der ausgeworfenen Strafe und

"Kostentragende" trug auch noch die Kosten des Verfahrens. —

Welt Schuh

erlitt einen Schlag, wodurch er sich auf alle Hände vor Zahlung

eines Kosten schaute. — Der 1879 in Voigtsdorf geborene Droschken-

und Benediktus August Knobloch war in einer Polizeistrafe von

genommen worden, weil er am 10. Oktober auf hiesigem

Platz, auf dem Bahnhof, nicht rechtzeitig seine Kontrollmarke ab-

setzen konnte. Er hatte mit seinem Antrage auf richterliche Ent-

setzung sein Glück. Es blieb bei der ausgeworfenen Strafe und

"Kostentragende" trug auch noch die Kosten des Verfahrens. —

Welt Schuh

erlitt einen Schlag, wodurch er sich auf alle Hände vor Zahlung

eines Kosten schaute. — Der 1879 in Voigtsdorf geborene Droschken-

und Benediktus August Knobloch war in einer Polizeistrafe von

genommen worden, weil er am 10. Oktober auf hiesigem

Platz, auf dem Bahnhof, nicht rechtzeitig seine Kontrollmarke ab-

setzen konnte. Er hatte mit seinem Antrage auf richterliche Ent-

setzung sein Glück. Es blieb bei der ausgeworfenen Strafe und

"Kostentragende" trug auch noch die Kosten des Verfahrens. —

Welt Schuh

erlitt einen Schlag, wodurch er sich auf alle Hände vor Zahlung

eines Kosten schaute. — Der 1879 in Voigtsdorf geborene Droschken-

und Benediktus August Knobloch war in einer Polizeistrafe von

genommen worden, weil er am 10. Oktober auf hiesigem

Platz, auf dem Bahnhof, nicht rechtzeitig seine Kontrollmarke ab-

setzen konnte. Er hatte mit seinem Antrage auf richterliche Ent-

setzung sein Glück. Es blieb bei der ausgeworfenen Strafe und

"Kostentragende" trug auch noch die Kosten des Verfahrens. —

Welt Schuh

erlitt einen Schlag, wodurch er sich auf alle Hände vor Zahlung

eines Kosten schaute. — Der 1879 in Voigtsdorf geborene Droschken-

und Benediktus August Knobloch war in einer Polizeistrafe von

genommen worden, weil er am 10. Oktober auf hiesigem

Platz, auf dem Bahnhof, nicht rechtzeitig seine Kontrollmarke ab-

setzen konnte. Er hatte mit seinem Antrage auf richterliche Ent-

setzung sein Glück. Es blieb bei der ausgeworfenen Strafe und

"Kostentragende" trug auch noch die Kosten des Verfahrens. —

Welt Schuh

erlitt einen Schlag, wodurch er sich auf alle Hände vor Zahlung

eines Kosten schaute. — Der 1879 in Voigtsdorf geborene Droschken-

und Benediktus August Knobloch war in einer Polizeistrafe von

genommen worden, weil er am 10. Oktober auf hiesigem

Platz, auf dem Bahnhof, nicht rechtzeitig seine Kontrollmarke ab-

setzen konnte. Er hatte mit seinem Antrage auf richterliche Ent-

setzung sein Glück. Es blieb bei der ausgeworfenen Strafe und

"Kostentragende" trug auch noch die Kosten des Verfahrens. —

Welt Schuh

erlitt einen Schlag, wodurch er sich auf alle Hände vor Zahlung

eines Kosten schaute. — Der 1879 in Voigtsdorf geborene Droschken-

und Benediktus August Knobloch war in einer Polizeistrafe von

genommen worden, weil er am 10. Oktober auf hiesigem

Platz, auf dem Bahnhof, nicht rechtzeitig seine Kontrollmarke ab-

setzen konnte. Er hatte mit seinem Antrage auf richterliche Ent-

setzung sein Glück. Es blieb bei der ausgeworfenen Strafe und

"Kostentragende" trug auch noch die Kosten des Verfahrens. —

Welt Schuh

erlitt einen Schlag, wodurch er sich auf alle Hände vor Zahlung

eines Kosten schaute. — Der 1879 in Voigtsdorf geborene Droschken-

und Benediktus August Knobloch war in einer Polizeistrafe von

genommen worden, weil er am 10. Oktober auf hiesigem

Platz, auf dem Bahnhof, nicht rechtzeitig seine Kontrollmarke ab-

setzen konnte. Er hatte mit seinem Antrage auf richterliche Ent-

setzung sein Glück. Es blieb bei der ausgeworfenen Strafe und

"Kostentragende" trug auch noch die Kosten des Verfahrens. —

Welt Schuh

erlitt einen Schlag, wodurch er sich auf alle Hände vor Zahlung

eines Kosten schaute. — Der 1879 in Voigtsdorf geborene Droschken-

und Benediktus August Knobloch war in einer Polizeistrafe von

genommen worden, weil er am 10. Oktober auf hiesigem

Platz, auf dem Bahnhof, nicht rechtzeitig seine Kontrollmarke ab-

setzen konnte. Er hatte mit seinem Antrage auf richterliche Ent-

setzung sein Glück. Es blieb bei der ausgeworfenen Strafe und

"Kostentragende" trug auch noch die Kosten des Verfahrens. —

Welt Schuh

erlitt einen Schlag, wodurch er sich auf alle Hände vor Zahlung

eines Kosten schaute. — Der 1879 in Voigtsdorf geborene Droschken-

und Benediktus August Knobloch war in einer Polizeistrafe von

genommen worden, weil er am 10. Oktober auf hiesigem

Platz, auf dem Bahnhof, nicht rechtzeitig seine Kontrollmarke ab-

</

Lezte Depeschen.

Mach Schluß der Redaktion eingetroffen.)

Berlin, 15. December Mittags. (G.-T.-G.) Die Budget-commission beschloß, die Berathungen am 12. Januar zu beginnen und zunächst den Staat und hierauf das Postamt zu berathen.

Danzig, 15. December Mittags. (G.-T.-G.) Der Kaiser, welcher Marine-Infanterie-Uniform angelegt hatte, traf heute Vormittag 11.40 auf dem Leichter Bahnhof ein. Zur Begrüßung waren u. a. der Oberbürgermeister und 3 Senatoren auf dem Bahnhof erschienen. In der Begleitung des Kaisers befanden sich Prinz Adalbert, der commandirende Admiral v. Knorr, die Staatssekretäre v. Bülow und v. Karpis u. a. Der Kaiser begrüßte die zum Empfang erschienenen aus das Freundschaftliche und begab sich nach dem Rathaus, auf der Fahrt von der Bevölkerung stürmisch begrüßt. Prinz Adalbert begab sich nach dem Hafen, um eine Rundfahrt zu machen. Das Wetter war anfangs trübe, später aufklarte.

Wien, 15. December Mittags. (G.-T.-G.) Der Kaiser empfing heute Vormittag den Statthalter von Böhmen Grafen Goudenhove in Privataudienz.

Locales und Sachsisches.

Eine königliche Hofflag wurde heute auf Pilsnitzer Revier abgehalten. Es beteiligten sich daran: Se. Majestät der König, Ihre Königl. Hoheiten die Prinzen Georg und Friedrich August, sowie mehrere geladene Cavaliere. Das Rendezvous war auf Vormittags 1/2 Uhr an der Oberposthalter Schmiede angelegt.

Wester Nachmittag 4 Uhr 27 Min. traf Se. Durchlaucht Prinz Carl Anton von Hohenlohe, dessen Gemahlin seit einigen Wochen am königlichen Hof weilte, zum Besuch Ihrer Majestäten in Villa Streichen ein und nahm dabeiwohl Wohnung.

Dresdner Polizeibericht. Am 3. d. M. Abends ist aus dem Hofkunst des Grundstücks Königsbrückstraße 77 ein eßerner blau-lackirter Kinderschlitten mit gelb lackirtem Brettz geftohlen worden. Ein etwa 10-jähriger gut gekleideter Knabe mit dunkler, hellgesprenkelter Schlämme kommt als Thäter in Frage.

Ein an der Haustür des Grundstücks Webergasse 1 angebrachtes Armentshild ist schon wiederholzt und zuletzt in der Nacht zum 22. November durch Abtragen des Namens "Boden" von unbekannter Hand beschädigt worden. Für Ermittelung des Thäters sind 10 M. Belohnung ausgesetzt.

Am 10. d. M. Abends 10 Uhr ist auf dem Pöhlplatz von einer an der Außenseite des Landesentert eines Delicaten-Geschäfts angebrachten Vorste ein Haar mit Fell gestohlen worden. Der Dieb, ein gut gekleideter junger Mensch, entkam mit seiner Beute, ohne erlangt werden zu können.

In letzter Zeit sind in dieser Stadt mehrfach Taubens- und Hühner-Niehähle vorgekommen, ohne daß es bisher gelang, die Thäter zu ermitteln. Befonders sind edlere Sorten Tauben mit gestohlen worden, als: sog. Blauer, Blaustauden, blaue Kreisstauben, blaue Altenburger Trommelstauben, rothe Tümler und gelbe Versfeßflügel. Wer kann etwas über den oder die Diebe angeben vermag, wolle sich baldigst bei der Kriminal-Abtheilung der königlichen Polizeidirection melden.

Bei einem Umbau in der Wienerstraße führte am Dienstag ein Gewerbetreibender von einer Leiter, die unter ihm zusammenbrach. Der Verunglückte erlitt einen Unterschenkelbruch und wurde ins Carolahaus überführt.

Nachdem in letzter Zeit wiederholt Diebstähle auf den hiesigen Bahnhofs-Güterböden verübt wurden, ist es jetzt gelungen, zwei solche Diebe abzuwaschen und ihrer Bestrafung zu folgen.

Wasserstand der Elbe am 16. December Mittags: Dardubis plus 27, Branibors plus 66, Weinsk plus 40, Leutmeritz plus 48, Dresden minus 53.

Sächsischer Landtag.

(Fortschreibung des Berichts über die heutige (Mittwochs-) Sitzung von Seite 3.)

Vizepräsident Georgi führt fort und bepricht den Gesetzentwurf der Grundsteuer. Wenn man nach den Wünschen des Abg. Oppi verfahren, dann bringt die Steuerreform Deficit. Er wünscht die Erhebung von 2 Millionen Einheit und die Überwertung der Errägnisse an die politische Gemeinde. Die direkten Steuern häufen sich jetzt in einer Weise, daß die Errägnisse verdeckt in ungünstigen Seiten verlagen könnten. Seine Freunde seien mit ihm einverstanden, den Volksschullehrern Alterszulagen zu gewähren, doch dürfe eine weitere Belastung der Staatsfassade nicht stattfinden. — Abg. Matthäus ist für die Belebung der Grundsteuer, denn der Staat werde dieselbe nicht entbehren können. Er wolle nicht mit auf die Suche gehen, wie man mehr herauszuschlagen könne, sondern wie man weniger brauche. Mit Vielem hält man Haus, mit Wenigem kommt man aus, deshalb müsse er zur Sparfamilie raten. — Abg. Richter-Großsdörnau: Es sei eine Unstanspflicht der bestehenden Maße, sich bei der Erhebung neuer Steuern in die erste Reihe zu stellen, doch müsse er sich gegen die Erhebung einer Vermögenssteuer erklären. Rämentlich mügten die kleinen Vermögen geschont werden. Man habe zwar die Suppe sehr schwach gemacht, doch betrachte er das 1/2 pro Mille nur als den Anfang einer neuen Steuer. Der Redner verbreitete sich dann noch über die Erfüllungen der Einschätzungs-Commissionen und die sich hieraus ergebenden Consequenzen. Daß die Vermögenssteuer in Preußen eingeführt worden ist, sei für ihn noch lange kein Grund, diefelbe für Sachsen zu accipieren. Was man da drüber mache, das könne ihm schon lange nicht mehr gefallen, und wenn man sich dort eine Rute aufgebunden habe, so brauche man das in Sachen noch lange nicht zu thun. Man habe in Sachen eine große Anzahl von Beamten, die in Folge ihrer Pensionsberichtigung nicht zu waren brauchten und demnach kein Vermögen besitzen. Auf diese finde natürlich das neue Gesetz keine Anwendung. Demgegenüber seien die kleinen Leute, die genötigt waren zu sparen, um im Alter etwas zu haben, im Nachteil. Er schlägt eine Erweiterung der Einkommensteuer vor und zwar eine Progression nach oben. Er sei überzeugt, daß die reichen Leute mit Vergnügen die neue Steuer bezahlen. (Geäußter.) Man müsse von dem Einkommen von 10.000 M. anfangen und er habe sich ausgerechnet, daß man hier ganz leicht 12—16 Millionen Mark herausfinden könne. — Abg. Horst-Görlitz meint, daß über die Frage der Grundsteuer hinwegzukommen sein würde. Bekanntlich der Vermögenssteuer werde die Besteuerung des Betriebskapitals Schwierigkeiten machen. Gerade der kleine Capitalist sei darauf angewiesen, sein Vermögen in ein Unternehmen zu stecken und das herauszuleitende Einkommen müsse er so wie so schon versteuern. Die Besteuerung der kleinen Rittern sei ebenfalls eine sehr harte Besteuerung und mit demselben Rechte könne man dann auch die Pensionen besteuern. Die Erbschaftsteuer könne auch nicht auf direkte Erben ausgedehnt werden. Er könne nicht einsehen, warum Sachsen gerade in dieser Beziehung an der Spitze der Civilisation marschiere sollte.

Vizepräsident Georgi führt fort und bepricht den Gesetzentwurf der Grundsteuer. Wenn man nach den Wünschen des Abg. Oppi verfahren, dann bringt die Steuerreform Deficit. Er wünscht die Erhebung von 2 Millionen Einheit und die Überwertung der Errägnisse an die politische Gemeinde. Die direkten Steuern häufen sich jetzt in einer Weise, daß die Errägnisse verdeckt in ungünstigen Seiten verlagen könnten. Seine Freunde seien mit ihm einverstanden, den Volksschullehrern Alterszulagen zu gewähren, doch dürfe eine weitere Belastung der Staatsfassade nicht stattfinden. — Abg. Matthäus ist für die Belebung der Grundsteuer, denn der Staat werde dieselbe nicht entbehren können. Er wolle nicht mit auf die Suche gehen, wie man mehr herauszuschlagen könne, sondern wie man weniger brauche. Mit Vielem hält man Haus, mit Wenigem kommt man aus, deshalb müsse er zur Sparfamilie raten. — Abg. Richter-Großsdörnau: Es sei eine Unstanspflicht der bestehenden Maße, sich bei der Erhebung neuer Steuern in die erste Reihe zu stellen, doch müsse er sich gegen die Erhebung einer Vermögenssteuer erklären. Rämentlich mügten die kleinen Vermögen geschont werden. Man habe zwar die Suppe sehr schwach gemacht, doch betrachte er das 1/2 pro Mille nur als den Anfang einer neuen Steuer. Der Redner verbreitete sich dann noch über die Erfüllungen der Einschätzungs-Commissionen und die sich hieraus ergebenden Consequenzen. Daß die Vermögenssteuer in Preußen eingeführt worden ist, sei für ihn noch lange kein Grund, diefelbe für Sachsen zu accipieren. Was man da drüber mache, das könne ihm schon lange nicht mehr gefallen, und wenn man sich dort eine Rute aufgebunden habe, so brauche man das in Sachen noch lange nicht zu thun. Man habe in Sachen eine große Anzahl von Beamten, die in Folge ihrer Pensionsberichtigung nicht zu waren brauchten und demnach kein Vermögen besitzen. Auf diese finde natürlich das neue Gesetz keine Anwendung. Demgegenüber seien die kleinen Leute, die genötigt waren zu sparen, um im Alter etwas zu haben, im Nachteil. Er schlägt eine Erweiterung der Einkommensteuer vor und zwar eine Progression nach oben. Er sei überzeugt, daß die reichen Leute mit Vergnügen die neue Steuer bezahlen. (Geäußter.) Man müsse von dem Einkommen von 10.000 M. anfangen und er habe sich ausgerechnet, daß man hier ganz leicht 12—16 Millionen Mark herausfinden könne. — Abg. Horst-Görlitz meint, daß über die Frage der Grundsteuer hinwegzukommen sein würde. Bekanntlich der Vermögenssteuer werde die Besteuerung des Betriebskapitals Schwierigkeiten machen. Gerade der kleine Capitalist sei darauf angewiesen, sein Vermögen in ein Unternehmen zu stecken und das herauszuleitende Einkommen müsse er so wie so schon versteuern. Die Besteuerung der kleinen Rittern sei ebenfalls eine sehr harte Besteuerung und mit demselben Rechte könne man dann auch die Pensionen besteuern. Die Erbschaftsteuer könne auch nicht auf direkte Erben ausgedehnt werden. Er könne nicht einsehen, warum Sachsen gerade in dieser Beziehung an der Spitze der Civilisation marschiere sollte.

Vizepräsident Dr. Streit ist der Ansicht, daß die Einkommensteuer allerdings durch eine Vermögenssteuer noch ergänzt werden könne. Er hebt die Ausführlichkeit des Decrets hervor, welches selbst über die Grenz Sachsen hinaus Bedeutung beanspruchen dürfe. Er wünscht die Aufrechterhaltung der Grundsteuer und spricht seine Freude darüber aus, daß durch die neuen Gesetze mehrfache Un gerechtigkeiten beseitigt werden. Er stellt sich auf den Standpunkt des Abg. Richter und betont, daß es eine wahre Schande sei, wenn Jemand die Steuern hinterziehe. Ein anständiger Mann werde so etwas niemals verüben. (Bravo!) — Abg. Dieterich-Hessenberg schließt sich zunächst den letzten Ausführungen des Vorredners an. Er habe die Erfahrung, daß oft die Steuereinschätzungscommission keine Ahnung von einem größeren Betriebe habe, so sei es ihm wenigstens immer ergangen. Lieberhaupt herrsche im ganzen Lande bezüglich der Einkommenssteuer eine große Unzufriedenheit. Er könne nicht einsehen, warum der Staat nicht auch unter dem Gesetze stehe wie der gewöhnliche Staatsbürger und im Volke sei die Ansicht vorhanden, daß der Staat seine eigenen Gesetze am wenigsten acht. Er solle die Errichtung eines Steuergerichtshofes vor. — Staatsminister v. Wagdorf verwahrt sich gegen die Neuerungen des Abgeordneten Dieterich, wonach der Staat seine eigenen Gesetze am wenigsten acht. — Abg. Weinherr begrüßt die Vermögenssteuer als ganz besonders berechtigt, doch befürchtet er, daß der Mittelstand wieder am schärfsten getroffen werde. Im weiteren tritt der Redner

für eine weitere Progression der Einkommensteuer ein, ebenso wünscht er die Progression der Vermögenssteuer. — Abg. Herfurth-Schöppig erklärt sich im Prinzip mit der Vermögenssteuer einverstanden, doch könnte er sich mit der Erbschaftsteuer in dem Punkte nicht einverstanden erklären, in dem die Erbschaften der Kinder von den Eltern mit verschwendet werden sollten. Er sei deshalb dafür, die Erbschaftsteuer vorläufig abzulehnen. Werner erklärt sich der Redner für die Belebung der Grundsteuer und will die Errägnisse der selben zu Gunsten der Alterszulage der Lehrer verwenden wissen. — Ged. Rath Dr. Diller widerlegt die Ausführungen des Abg. Dieterich bezüglich der Einschätzungen zur Einkommensteuer. Er glaubt nicht, daß die Beamten ihre Pflicht verletzt hätten. Es giebt leider so viele, welche die Einsicht nicht besitzen, dem Staat das zu geben, was er zu verlangen hat. Er glaubt, daß die Zahl derjenigen eine sehr grohe sei, deren Einschätzungen eine richtige Grundlage für ihre Steuerlast nicht bilden.

Bei Schluß des Plottes spricht der Abg. Gräßbörß, worauf die Sitzung voraussichtlich auf morgen verlegt wird.

Handelstheil.

Dresdner Börsebericht vom 15. December. Auf besseres Wetter verfehlt Berlin bei geringem Schall in leichter Haltung. Bahnen ungleichmäßig. Bonds fall. Northern fest. Man notirte: Credit 219,40, Discount 199,25, Dresdner Bank 158,50, Lombarden 100,00, Österreich 98,10, Laura 179,80, Dortmund 98,50, Italiener 96,00, Mortg. 98,20, Bochumer Gußstahl 202,40, Italiener 96,00, Mortg. 98,20. An hiesiger Börse bildet der Verkehr auf allen Gebieten still. Von den 5.000 Bonds handelt man Sachsenrente minus 0,05, 3%, proc. Sachsen plus 0,15, 3%, proc. landw. Fonds und Erbschaftsrente plus 0,10, 3%, proc. Berg. 1,75, 3%, proc. Sonderer 1,75, 3%, proc. Kaufmann plus 1,50, 3%, proc. Goldrente 102,30. Von Banken gingen Dresdner Credit und Sachsischer Bodencredit je 0,25 proc. billiger um. Auf dem Gebiete der Industriewerte verfehlt Papierfabriken: Thode plus 0,75, Transport-Gesellschaften: Dresden Straßenbahn plus 0,25 proc. Kette minus 0,25 proc. Baugesellschaften: Heidenau unverändert. Maschinenfabriken: Bergmann minus 2,25 proc. Schubert u. Salzer minus 1,00 proc. Corona minus 0,25 proc. Sondermann plus 1,25 proc. Schubert 20, Kappel 187,60, Sek plus 1,75, 3%, proc. Selbel u. Naumann plus 1,50, 3%, proc. Goldrente unverändert, dergl. Goldrente 102,30. Von Banken gingen Dresdner Credit und Sachsischer Bodencredit je 0,25 proc. billiger um. Auf dem Gebiete der Industriewerte verfehlt Papierfabriken: Thode plus 0,75, Transport-Gesellschaften: Dresden Straßenbahn plus 0,25 proc. Kette minus 0,25 proc. Baugesellschaften: Bergmann minus 2,25 proc. Schubert u. Salzer minus 1,00 proc. Corona minus 0,25 proc. Sondermann plus 1,25 proc. Schubert 20, Kappel 187,60, Sek plus 1,75, 3%, proc. Kaufmann plus 1,50, 3%, proc. Goldrente 102,30. Von Banken gingen Dresdner Credit und Sachsischer Bodencredit je 0,25 proc. billiger um. Auf dem Gebiete der Industriewerte verfehlt Papierfabriken: Thode plus 0,75, Transport-Gesellschaften: Dresden Straßenbahn plus 0,25 proc. Kette minus 0,25 proc. Baugesellschaften: Bergmann minus 2,25 proc. Schubert u. Salzer minus 1,00 proc. Corona minus 0,25 proc. Sondermann plus 1,25 proc. Schubert 20, Kappel 187,60, Sek plus 1,75, 3%, proc. Kaufmann plus 1,50, 3%, proc. Goldrente 102,30. Von Banken gingen Dresdner Credit und Sachsischer Bodencredit je 0,25 proc. billiger um.

Berlin, 16. December. Auf besseres Wetter verfehlt Berlin bei geringem Schall in leichter Haltung. Bahnen ungleichmäßig. Bonds fall. Northern fest. Man notirte: Credit 219,40, Discount 199,25, Dresdner Bank 158,50, Lombarden 100,00, Österreich 98,10, Laura 179,80, Dortmund 98,50, Italiener 96,00, Mortg. 98,20, Bochumer Gußstahl 202,40, Italiener 96,00, Mortg. 98,20. An hiesiger Börse bildet der Verkehr auf allen Gebieten still. Von den 5.000 Bonds handelt man Sachsenrente minus 0,05, 3%, proc. Sachsen plus 0,15, 3%, proc. landw. Fonds und Erbschaftsrente plus 0,10, 3%, proc. Berg. 1,75, 3%, proc. Sonderer 1,75, 3%, proc. Kaufmann plus 1,50, 3%, proc. Goldrente 102,30. Von Banken gingen Dresdner Credit und Sachsischer Bodencredit je 0,25 proc. billiger um. Auf dem Gebiete der Industriewerte verfehlt Papierfabriken: Thode plus 0,75, Transport-Gesellschaften: Dresden Straßenbahn plus 0,25 proc. Kette minus 0,25 proc. Baugesellschaften: Bergmann minus 2,25 proc. Schubert u. Salzer minus 1,00 proc. Corona minus 0,25 proc. Sondermann plus 1,25 proc. Schubert 20, Kappel 187,60, Sek plus 1,75, 3%, proc. Kaufmann plus 1,50, 3%, proc. Goldrente 102,30. Von Banken gingen Dresdner Credit und Sachsischer Bodencredit je 0,25 proc. billiger um.

Berlin, 16. December. Auf besseres Wetter verfehlt Berlin bei geringem Schall in leichter Haltung. Bahnen ungleichmäßig. Bonds fall. Northern fest. Man notirte: Credit 219,40, Discount 199,25, Dresdner Bank 158,50, Lombarden 100,00, Österreich 98,10, Laura 179,80, Dortmund 98,50, Italiener 96,00, Mortg. 98,20, Bochumer Gußstahl 202,40, Italiener 96,00, Mortg. 98,20. An hiesiger Börse bildet der Verkehr auf allen Gebieten still. Von den 5.000 Bonds handelt man Sachsenrente minus 0,05, 3%, proc. Sachsen plus 0,15, 3%, proc. landw. Fonds und Erbschaftsrente plus 0,10, 3%, proc. Berg. 1,75, 3%, proc. Sonderer 1,75, 3%, proc. Kaufmann plus 1,50, 3%, proc. Goldrente 102,30. Von Banken gingen Dresdner Credit und Sachsischer Bodencredit je 0,25 proc. billiger um.

Berlin, 16. December. Auf besseres Wetter verfehlt Berlin bei geringem Schall in leichter Haltung. Bahnen ungleichmäßig. Bonds fall. Northern fest. Man notirte: Credit 219,40, Discount 199,25, Dresdner Bank 158,50, Lombarden 100,00, Österreich 98,10, Laura 179,80, Dortmund 98,50, Italiener 96,00, Mortg. 98,20, Bochumer Gußstahl 202,40, Italiener 96,00, Mortg. 98,20. An hiesiger Börse bildet der Verkehr auf allen Gebieten still. Von den 5.000 Bonds handelt man Sachsenrente minus 0,05, 3%, proc. Sachsen plus 0,15, 3%, proc. landw. Fonds und Erbschaftsrente plus 0,10, 3%, proc. Berg. 1,75, 3%, proc. Sonderer 1,75, 3%, proc. Kaufmann plus 1,50, 3%, proc. Goldrente 102,30. Von Banken gingen Dresdner Credit und Sachsischer Bodencredit je 0,25 proc. billiger um.

Berlin, 16. December. Auf besseres Wetter verfehlt Berlin bei geringem Schall in leichter Haltung. Bahnen ungleichmäßig. Bonds fall. Northern fest. Man notirte: Credit 219,40, Discount 199,25, Dresdner Bank 158,50, Lombarden 100,00, Österreich 98,10, Laura 179,80, Dortmund 98,50, Italiener 96,00, Mortg. 98,20, Bochumer Gußstahl 202,40, Italiener 96,00, Mortg. 98,20. An hiesiger Börse bildet der Verkehr auf allen Gebieten still. Von den 5.000 Bonds handelt man Sachsenrente minus 0,05, 3%, proc. Sachsen plus 0,15, 3%, proc. landw. Fonds und Erbschaftsrente plus 0,10, 3%, proc. Berg. 1,75, 3%, proc. Sonderer 1,75, 3%, proc. Kaufmann plus 1,50, 3%, proc. Goldrente 102,30. Von Banken gingen Dresdner Credit und Sachsischer Bodencredit je 0,25 proc. billiger um.

Berlin, 16. December. Auf besseres Wetter verfehlt Berlin bei geringem Schall in leichter Haltung. Bahnen ungleichmäßig. Bonds fall. Northern fest. Man notirte: Credit 219,40, Discount 199,25, Dresdner Bank 158,50, Lombarden 100,00, Österreich 98,10, Laura 179,80, Dortmund 98,50, Italiener 96,00, Mortg. 98,20, Bochumer Gußstahl 202,40, Italiener 96,00, Mortg. 98,20. An hiesiger Börse bildet der Verkehr auf allen Gebieten still. Von den 5.000 Bonds handelt man Sachsenrente minus 0,05, 3%, proc. Sachsen plus 0,15, 3%, proc. landw. Fonds und Erbschaftsrente plus 0,10, 3%, proc. Berg. 1,75, 3%, proc. Sonderer 1,75, 3%, proc. Kaufmann plus 1,50, 3%, proc. Goldrente 102,30. Von Banken gingen Dresdner Credit und Sachsischer Bodencredit je 0,25 proc. billiger um.

Berlin, 16. December. Auf besseres Wetter verfehlt Berlin bei geringem Schall in leichter Haltung. Bahnen ungleichmäßig. Bonds fall. Northern fest. Man notirte: Credit 219,40, Discount 199,25, Dresdner Bank 158,50, Lombarden 100,00, Österreich 98,10, Laura 179,80, Dortmund 98,50, Italiener 96,00, Mortg. 98,20, Bochumer Gußstahl 202,40, Italiener 96,00, Mortg. 98,20. An hiesiger Börse bildet der Verkehr auf allen Gebieten still. Von den 5.000 Bonds handelt man Sachsenrente minus 0,05, 3%, proc. Sachsen plus 0,15, 3%, proc. landw. Fonds und Erbschaftsrente plus 0,10, 3%, proc. Berg. 1,75, 3%, proc. Sonderer 1,75, 3%, proc. Kaufmann plus 1,50, 3%, proc. Goldrente 102,30. Von Banken gingen Dresdner Credit und Sachsischer Bodencredit je 0,25 proc

Sehr Würdiger Herrschaften! finden unsere verehrten Seher
heute Mitternacht ein Prospect der Firma Otto Steinemann,
Borsigstrasse 10, vor. Derselbe dürfte zur Erleichterung
der Weihnachtsfeier dienen und empfehlen wir ihn daher der
Richtung der Hausfrau.

Liebste Anna!
Entschuldige, w. Sonnabend ver-
hindert. Bitte Nachricht, w. u. wo
ein Wiedersehen h. o. u. K. Pr. .96428

Eine aufs Famili wünscht einen
jung. gebild. Mann
zu einer Festlichkeit. Näheres in
der Mittlere Wallstraße. 22m
Das über Frau A. Frenzel
der von mir ausgesprogene Ge-
richt nehm ich als jeden Grundes
entbehrend hiermit zurück und
warne gleichzeitig vor Weiterver-
breitung derselben. 78p
Selma verw. Heerlich.

Seidenstoffe garantiert solide,
langsame Muster mit Nagade & Schätzchen.
von Eltern & Keusen, Fabrik und Crefeld.

Feinste Herrengarderobe fertigt von nur besten Stoffen, uni-
garantie für gut. Sich u. dauerhafte
auch auf Theilzahl. Paul Strobel, Schnellermistr., Breitestr. 6, 2.

Die für den Weihnachtstisch viel begehrten Port-, Sherry- etc.

ausgeweine der bestigen „Bodega“, Ede Vanger und

Wallstraße 14, werden zu Weihnachten unter Gratis-

gabe eines hübsch deorirten Weinkrökens abgegeben. 8529

Bei Frauenleiden

genaue Beratung und Behandlung. Massage nach Thure
add. u. Elisabeth Hammacher, Naturheilkundige,
Thurestraße Nr. 41, 1. Etage. Sprechst. v. 9-11, 2-4 Uhr. 9254

Familien-Anzeigen.

Geboren. Ein Sohn: Herrn G. Julius Jahn in Dresden.
Herr Schneider in Dresden-Südvorstadt. Herr Otto Mühl-
wurzen. Herr Walter Ernst Böhm in Stolpe b. Großen-
herrschaft. Assistent Oskar Franke in Grünthal b. Oldern-
herrn H. Bloß in Pirna. Herrn V. Burghart in Hamburg-
Wandsbek. Eine Tochter: Herrn Dr. E. Koole in Dresden. Herrn J.
Lind in Leipzig. Herrn M. Höfner in Greifswald. Herrn Dr. phil.
Benz in Dresden. Herrn Otto Möller in Steglitz.
Geboren. Herr Albert Schwerdtfeger, Frau Amalie Auguste
Maurer geb. König. Herr Karl Eugen Maximilian Alde, Frau
die Maria Dölling geb. Zimmermann. Herrn Julius Schmidts
geb. Elisabeth Würdig. Lehrerin, Frau W. verm.
geb. Lüdtke, sämtlich in Dresden. Herr Joh. Döbler, Schrift-
steller, Frau Marie Quandt geb. Hübner in Blasewitz bei Dr.
Konzertmeister G. Nöntgen in Leipzig. Art. Clor. Rosa Döring
geb. Klug. Herr Dr. J. Chr. Ledermann in Leipzig. Frau Wöhrl.
geb. Leibig. Frau W. verm. Schubert in Leipzig. Frau
Rebel in Leipzig. Frau Guts- und Siegelsetzler Johanne
verm. Schüre geb. Mai in Reichenhain. Frau A. R. Antons-
son geb. Bach in Beudenroda. Herr Handlungsbefreiter
Krause in Leipzig. Frau Hedwig Alt geb. Lisicki in Löbtau.
H. verm. Wöhlert geb. Meier in Leipzig. Herr Redakteur O.
Krause in Chemnitz.

Heute früh 1/2 Uhr verschied sanft unser lieber guter
Gatte und Vater, unser guter Bruder, Schwager und
Onkel, der Vortreter

Karl Eugen Maximilian Alde

seit langen schweren Leidern.
Died zeigen im tiefsten Schmerze statt besonderer Be-
zeichnung nur hier durch an

Dresden, den 14. December 1897.

Die trauernde Witwe nebst Sohn
und Verwandten.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 3 Uhr auf
dem alten Annenfriedhof (Chemnitzerstraße) von der
Friedhofsmauer aus statt.

Wen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige
Tat, daß Dienstag früh 1/2 Uhr unser lieber Vater, Gatte
Bruder, der Maurer

Friedrich Ernst Damm, 81
seit 60 Jahren saß verschoben ist.

Die Beerdigung findet Freitag 1/2 Uhr vom Trauerhause,
Friedhof, Fried. 17. 12. 1897 auf dem Friedhof.

dies zeigen tieftrauernd an
die Hinterbliebenen.

Den Freunden und Ver-
wandten die traurige Nach-
richt, daß unsere liebe Mutter,
und Urgroßmutter
M. A. Hacker
13. December 1897 sonst
lebendig ist. 16m
herrlichen Hinterbliebenen
alle Hacker in Wessely.
Friedhof, Fried. 17. 12.
1897 auf dem Friedhof.

Militärverein
ehem. Königl. Preuß.
gedienter Soldaten.

Sonnabend den 18. December
Abends 9 Uhr

Monats-Versammlung
im Vereinslocal „Musenhäusle“,
Pirnaischestraße 29, pt. rechts.

Tagesordnung:

Aufnahme neuer Mitglieder und
Anmeldung von Kameraden. Ver-
schiedene Berichte u. Mittheilungen,
Vereinsangelegenheiten.

Um plakatliches und zahlreiches
Erscheinen aller Mitglieder bitten
28464 **Der Vorstand.**

Heirath. Ein Wittwer
ohne Kinder, aber schon in alt. J. Arbeiter, in
seiner Stellung, sucht die Bekanntschaft
einer solld. Frau, wenn auch arm,
nur reell u. ohne Andrang, beh. bald.
Heirathung. Gesl. Off. unter
E 98. Geb. b. Al. erbeten. 38

Lieber Kint! 91p
Warum seine Nachricht? Große
Schnapsucht. Komme bald. Melont.

Neffe B. T. wird um Räb. ge-
beten. Unt. B. T. postlag. Martenstr.

Ehrenerklärung. 48p

Die ausgesproch. Beihilfungs-
reg. den Maurer Herm. Bell in Neu-
Görlitz erklärt ich für unmehr. E. H.

Hiermit gestattet sich der Gesellschaf-
t des Verein. Freie Vereinigung
„Frischau“ ergeben anzugeben,
dag sich das Vereinslocal nicht mehr
Röhrsstraße 11, „Dresdner Hof“,

sondern vor heute ab im Vor-
gründungs-Gebäude „Wal-
hall“ Friedbergerstraße 69
befindet.

Der Vorstand.

Beständiges Führen

**der Hunde
ander Leine**
ist durchaus kein Schnitt,
sondern eher eine Ge-
fahr, denn da es die
Hunde zu einer wider-
natürlichen Existenz
verurtheilt, so werden
sie krank und oft böss-
artig. **Strenger
Maulkorb-Zwang,**
auch auf dem
Lande, ist wirk-
licher Schutz, nur
muß der Maulkorb
(Leber) so construit
sein, daß der Hund
nicht beißen, aber doch
das Maul öffnen
kann; wird letzteres
durch den Maulkorb
verhind., so ist das nicht
nur Thierquälerei, son-
dern auch gesundheits-
widrig, denn der Hund
schwicht durch die
Zunge. Schreiber hat
längere Zeit in süd-
deutschen Städten ge-
lebt, wo die Hunde
ohne Maulkorb und
Leine herumliegen, aber
es ist ihm nicht erinner-
lich, von so vielen Toll-
wutshäßen gehört zu
haben, wie hier in
Dresden. 56p

Ein Sachverständiger.



Jede Uhr

w. unter 2 jähr. Garantie
reparirt. 1635*

H. Löfler,
Grunauerstraße 42.
Geb. 1 Mt., Glas 20,
Beiger 15 Pf.

Der Vorstand.

Handsche

Gläce, farbig, für Damen und Herren	1,25, 1,50, 1,75 Mr.
Gläce, schwarz, für Damen und Herren	1,50, 1,75, 2,00 "
Echt Ziegenleder, prima, nur	2,50 "
4 Knopf lang, prima	1,50 "
Militär-Handschuhe	4,00 "
Kutsch-Handschuhe mit Schafpel gefüttert	4,00 "

Chemnitzer Handschuh-Haus

(Inhaber: Falk Reissner), 9016*

nur 16 Pragerstraße 16, erste Etage nur
kein Laden.

Neuheiten in
Winter-Handschuhen. Normal-Unterwäsche. Strümpfe.

Sonntag den ganzen Tag geöffnet!



Mäntel- Ulbricht,

Altstadt:

Freibergplatz,

Neustadt:

Heinrichstr. 14.

Die letzten

5 Tausend

modernen Jackets,

Kragens, Capes,

Kindermäntel,

Kinderjäckchen,

Knaben-Anzüge,

Knabenmäntel,

Blousen,

Unterröcke

werden die letzten Tage
bis Weihnachten im
wahren Sinne des Wortes

verschleudert.

9476*



Bruno Köberling's

Hut- u. Filzwarenfabrik

Wallstraße 12, sei Jedermann
auf das Beste empfohlen. Man
bekommt daselbst gute Filz- u.
Cylinder-Hüte, Pelz- u. Hand-
mäntel, Filzhüte, Pantoffeln,
Stiefeln, Socken, Strümpfen,
Uhren, Münzen und Medaillen
gefertigt und in Zahlung genommen.
M. G.

Wollen Sie wirklich

zukünftig besser sprechen u. essen?
Ihre Zahnschmerzen los sein? Bes-
dienen Sie sich einmal der Kennt-
nisse des Spezialisten für Zah-
nerhalt. Hrn. Walther Krause, Prager-
straße 16 (gegenüber Leibmann &
Leichsenring), wo selbst eigene Zahns
schmerlos läßt, gezeigt u.
verloren Zahne natürlich erhalten u.
sehr billig erzielt werden.
Eine dankbare Patientin.

Ein dankbare Patientin.

9442*

Stammseidel

in Glas, Porzellan u. Stein,

u. beschlagen, findet man

jederzeit in großer Auswahl

beim Zinngießermeister P.

Winckler, Hauptstr. 21.

8942*

I. K.

9442*

Täglich frische

9761

Hasen, Gänse, Hühner

Schuppen- und Spiegelfasen

empfiehlt zu billigen Preisen

J. Noske, Kleingerstraße 63.

9442*

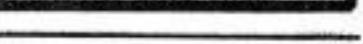
Christbaum-Confect

Selbmann, Grenadierstraße 5.

9442*

Lebkuchen

Selbmann, Grenadierstraße 5.



Soeben frisch eingetroffen

Tafel-Karpfen

Pfund 65 Pf., 9774

Pofcolli 6 Pf., bei mindestens

50 Pfund für ausw. à 50 Pf.

feinstes großer Mittel-

Schellfisch

Pfund 25 Pf., 9774

Pofcolli 2½ Pf., bei mindestens

50 Pfund für ausw. à 17 Pf.

frische grosse Nordsee-

Sprotten

1/4 Pfund 15 Pf., 9774

für ausw. Pofcolli, ca. 10 Pfund,

Nehl. u. Buttergeschäft
Butterproducent, passend für
alte, süßig zu verf. Off.
o fil. Exp. Biesen. 1015

Buttergeschäft
süchtig, zu verf. Off.
vwo fil. Exp. Postplatz.
Geschenksgeschäft, gutgeb.
gr. z. 450 M. sof. zu verf.
Königstr. 22. 77

Großere Existenz!
waren u. Gardeisen.
seit 21 Jahr. m. best. Gr.
bedeut. Umfang. Laden
175 M. sof. zu verf.
mit 8000 M. Anz. zu verf.
Hilbert, Schlosser.
pt. Dresden. 116

Productengeschäft,
für einzelne Person, ver-
sicherbar sofort zu verfassen.
Herrn Klem. Hennig.
pt. 29. 78p

Holz- und
schlengeschäft
100 M. zu verfassen.
unter K 416 filial-
hausstr. 12 erb. 512

Gegebendes
Productengeschäft,
für einzelne Person, ver-
sicherbar sofort zu verfassen.
Herrn Klem. Hennig.
pt. 29. 78p

Wähler, Schlosser.
pt. Dresden. 116

Fahrräder.
Um damit zu räumen verfasse
einen Posten hochelagende Herren-,
Damen- und Jugend-Räder
zu besonders billigen Preisen. (98p)
Fahrräder-Depot Holbeinplatz 5.

Kinderfahrräder zu verf. Ein
der Preis ist 1b d. Houbmann.

Puppenfahrräder, wie neu, bill.
zu verf. Louisenstr. 85, 2. r. 500m

Gegebendes Nähmaschine
zu jedem annemb. Preis zu verf.
Schloßstraße 28, 3. Etage. 46b

Meyers Lexikon,
neueste Auslage, 17 Bände, billigst
zu verf. Offert. unt. U 20 fil.
Exp. Welschen erb. 99p

Ein 4bähriger Blei-Apparat
wegen Mangels an Platz billigst zu
verfassen. Off. unt. M K fil.
Exp. Welschen erb. 100p

Gold. Herren-Remont.-Uhr,
gold. Dameuhre mit Brillanten
und Musikkasten sehr bill. zu verf.
Biegelstraße 27, 1. 9222

Weihnachtsgeschenk!
1 grauemall. Petroleumofen,
4flammig, mit Wasserventil,
sperrlos, fast neu, zu verfassen
Ostra-Allee 6, 2. 42b

Kastenhandwagen, 2rädr., ohne
Federung, billig zu verfassen Salz-
gasse 15, 1. Etage. 82b

Weihnachtsgeschenk.
Schöner Kochherd für Mädchen
zu verf. Granatstr. 4, 4. b. Klempner.

Schönes Schaukelpferd mit
Sattel zu verfassen Pestalozzistraße 8

im Schuhmacherladen. 74

Fräsmaschine 79
für Tischler oder Drechsler mit
viel. Kraft. f. Dampfbet. f. 75 M.
zu verf. Off. unter F 6 Exp. d. Bl.

Sch. W. Klüche m. Einricht. 8. 2. Et.
zu verf. Mathildenstr. 8. 2. Et.

Passendes Weihnachtsgeschenk.
Eine vorzüglich erhält. Singer-

Handnähmaschine preiswert zu
verf. Strehlenstr. 19, 1. L. 110p

„Invalidendank“, Dresden,
eintrichten. 36405

Engl. Reiseleffoer m. Einfaz
dauerhaft, wie neu, spottbillig zu
verf. Schnorrstr. 64, pt. lfs. 163p

Zum Umgang 2 starke Bett-
gitter Federmatte, 1 Aus-
weichung, etwas Ver-
dunnen u. sehr schön.
Alles noch neu. 94

Büffet, Vertico,
etw. Fußb. mit Schnitzerei,
neue Stühle (Gelegen-
heit), billig zu verfassen
in Wohnung Albrechtstraße
2. Etage. 98

Vertico, Büffet,
neue Stühle (Gelegen-
heit), billig zu verfassen
in Wohnung Albrechtstraße
2. Etage. 98

Büffet u. Kissen
auf See 80. 81p

neine Bettstelle,
neuer Dachbund sof.
Unterstr. 108, 4. r.

Stühle und Stellvertreter
sof. Sesselstr. 9, 1. L.

Drehpiano 100fl. als Weih-
nachtsstille, ganz billig
in Schlossergasse 21, 3. 96

Antikes Commode,
3 R. Vertico, 28 Mf.,
Bettst., Matr., 20
Mf., 14, 18, 26 Mf., Tische,
Sessel, 46, Walburgiße 6, 1.
36486

2 Säntenfälle,
neut. wie neu, 80 Mf.,
Teppich, 30 Mf.,
sof. eht. Klug, 60 Mf.,
oder in Spiegel, 80 Mf.,
oder 250 Mf., Möbelisch, 70 Mf.,
Walburgiße 21, pt. 49m

Trumeaux,
in schwarz, gebraucht, zu kaufen
gef. Kreuzerstr. 7, vort. rechts. 49

Buppen-Commode,
gebraucht, mögl. gr., zu kaufen gef.
Kreuzerstr. 7, vort. rechts. 49

gebr. Kinderstuhl nebst
Stuhl zu kaufen gef. Off. m. Preis-
angabe Ostenstraße 5, 3. L. 148p

Leidungsfüße,
der. Abendmäntel zt.
ausgestrichen 36466p

gebr. Kinderstuhl nebst
Stuhl zu kaufen gef. Off. m. Preis-
angabe Ostenstraße 5, 3. L. 148p

Leidungsfüße,
der. Abendmäntel zt.
ausgestrichen 36466p

gebr. Kinderstuhl nebst
Stuhl zu kaufen gef. Off. m. Preis-
angabe Ostenstraße 5, 3. L. 148p

gebr. Kinderstuhl nebst
Stuhl zu kaufen gef. Off. m. Preis-
angabe Ostenstraße 5, 3. L. 148p

gebr. Kinderstuhl nebst
Stuhl zu kaufen gef. Off. m. Preis-
angabe Ostenstraße 5, 3. L. 148p

gebr. Kinderstuhl nebst
Stuhl zu kaufen gef. Off. m. Preis-
angabe Ostenstraße 5, 3. L. 148p

gebr. Kinderstuhl nebst
Stuhl zu kaufen gef. Off. m. Preis-
angabe Ostenstraße 5, 3. L. 148p

gebr. Kinderstuhl nebst
Stuhl zu kaufen gef. Off. m. Preis-
angabe Ostenstraße 5, 3. L. 148p

gebr. Kinderstuhl nebst
Stuhl zu kaufen gef. Off. m. Preis-
angabe Ostenstraße 5, 3. L. 148p

gebr. Kinderstuhl nebst
Stuhl zu kaufen gef. Off. m. Preis-
angabe Ostenstraße 5, 3. L. 148p

gebr. Kinderstuhl nebst
Stuhl zu kaufen gef. Off. m. Preis-
angabe Ostenstraße 5, 3. L. 148p

gebr. Kinderstuhl nebst
Stuhl zu kaufen gef. Off. m. Preis-
angabe Ostenstraße 5, 3. L. 148p

gebr. Kinderstuhl nebst
Stuhl zu kaufen gef. Off. m. Preis-
angabe Ostenstraße 5, 3. L. 148p

gebr. Kinderstuhl nebst
Stuhl zu kaufen gef. Off. m. Preis-
angabe Ostenstraße 5, 3. L. 148p

gebr. Kinderstuhl nebst
Stuhl zu kaufen gef. Off. m. Preis-
angabe Ostenstraße 5, 3. L. 148p

gebr. Kinderstuhl nebst
Stuhl zu kaufen gef. Off. m. Preis-
angabe Ostenstraße 5, 3. L. 148p

gebr. Kinderstuhl nebst
Stuhl zu kaufen gef. Off. m. Preis-
angabe Ostenstraße 5, 3. L. 148p

gebr. Kinderstuhl nebst
Stuhl zu kaufen gef. Off. m. Preis-
angabe Ostenstraße 5, 3. L. 148p

gebr. Kinderstuhl nebst
Stuhl zu kaufen gef. Off. m. Preis-
angabe Ostenstraße 5, 3. L. 148p

gebr. Kinderstuhl nebst
Stuhl zu kaufen gef. Off. m. Preis-
angabe Ostenstraße 5, 3. L. 148p

gebr. Kinderstuhl nebst
Stuhl zu kaufen gef. Off. m. Preis-
angabe Ostenstraße 5, 3. L. 148p

gebr. Kinderstuhl nebst
Stuhl zu kaufen gef. Off. m. Preis-
angabe Ostenstraße 5, 3. L. 148p

gebr. Kinderstuhl nebst
Stuhl zu kaufen gef. Off. m. Preis-
angabe Ostenstraße 5, 3. L. 148p

gebr. Kinderstuhl nebst
Stuhl zu kaufen gef. Off. m. Preis-
angabe Ostenstraße 5, 3. L. 148p

gebr. Kinderstuhl nebst
Stuhl zu kaufen gef. Off. m. Preis-
angabe Ostenstraße 5, 3. L. 148p

gebr. Kinderstuhl nebst
Stuhl zu kaufen gef. Off. m. Preis-
angabe Ostenstraße 5, 3. L. 148p

gebr. Kinderstuhl nebst
Stuhl zu kaufen gef. Off. m. Preis-
angabe Ostenstraße 5, 3. L. 148p

gebr. Kinderstuhl nebst
Stuhl zu kaufen gef. Off. m. Preis-
angabe Ostenstraße 5, 3. L. 148p

gebr. Kinderstuhl nebst
Stuhl zu kaufen gef. Off. m. Preis-
angabe Ostenstraße 5, 3. L. 148p

gebr. Kinderstuhl nebst
Stuhl zu kaufen gef. Off. m. Preis-
angabe Ostenstraße 5, 3. L. 148p

gebr. Kinderstuhl nebst
Stuhl zu kaufen gef. Off. m. Preis-
angabe Ostenstraße 5, 3. L. 148p

gebr. Kinderstuhl nebst
Stuhl zu kaufen gef. Off. m. Preis-
angabe Ostenstraße 5, 3. L. 148p

gebr. Kinderstuhl nebst
Stuhl zu kaufen gef. Off. m. Preis-
angabe Ostenstraße 5, 3. L. 148p

gebr. Kinderstuhl nebst
Stuhl zu kaufen gef. Off. m. Preis-
angabe Ostenstraße 5, 3. L. 148p

gebr. Kinderstuhl nebst
Stuhl zu kaufen gef. Off. m. Preis-
angabe Ostenstraße 5, 3. L. 148p

gebr. Kinderstuhl nebst
Stuhl zu kaufen gef. Off. m. Preis-
angabe Ostenstraße 5, 3. L. 148p

gebr. Kinderstuhl nebst
Stuhl zu kaufen gef. Off. m. Preis-
angabe Ostenstraße 5, 3. L. 148p

gebr. Kinderstuhl nebst
Stuhl zu kaufen gef. Off. m. Preis-
angabe Ostenstraße 5, 3. L. 148p

gebr. Kinderstuhl nebst
Stuhl zu kaufen gef. Off. m. Preis-
angabe Ostenstraße 5, 3. L. 148p

gebr. Kinderstuhl nebst
Stuhl zu kaufen gef. Off. m. Preis-
angabe Ostenstraße 5, 3. L. 148p

gebr. Kinderstuhl nebst
Stuhl zu kaufen gef. Off. m. Preis-
angabe Ostenstraße 5, 3. L. 148p

gebr. Kinderstuhl nebst
Stuhl zu kaufen gef. Off. m. Preis-
angabe Ostenstraße 5, 3. L. 148p

gebr. Kinderstuhl nebst
Stuhl zu kaufen gef. Off. m. Preis-
angabe Ostenstraße 5, 3. L. 148p

gebr. Kinderstuhl nebst
Stuhl zu kaufen gef. Off. m. Preis-
angabe Ostenstraße 5, 3. L. 148p

gebr. Kinderstuhl nebst
Stuhl zu kaufen gef. Off. m. Preis-
angabe Ostenstraße 5, 3. L. 148p

gebr. Kinderstuhl nebst
Stuhl zu kaufen gef. Off. m. Preis-
angabe Ostenstraße 5, 3. L. 148p

gebr. Kinderstuhl nebst
Stuhl zu kaufen gef. Off. m. Preis-
angabe Ostenstraße 5, 3. L. 148p

gebr. Kinderstuhl nebst
Stuhl zu kaufen gef. Off. m. Preis-
angabe Ostenstraße 5, 3. L. 148p

gebr. Kinderstuhl nebst
Stuhl zu kaufen gef. Off. m. Preis-
angabe Ostenstraße 5, 3. L. 148p

gebr. Kinderstuhl nebst
Stuhl zu kaufen gef. Off. m. Preis-
angabe Ostenstraße 5, 3. L. 148p

gebr. Kinderstuhl nebst
Stuhl zu kaufen gef. Off. m. Preis-
angabe Ostenstraße 5, 3. L. 148p

gebr. Kinderstuhl nebst
Stuhl zu kaufen gef. Off. m. Preis-
angabe Ostenstraße 5, 3. L. 148p

gebr. Kinderstuhl nebst
Stuhl zu kaufen gef. Off. m. Preis-
angabe Ostenstraße 5, 3. L. 148p

gebr. Kinderstuhl nebst
Stuhl zu kaufen gef. Off. m. Preis-
angabe Ostenstraße 5, 3. L. 148p

gebr. Kinderstuhl nebst
Stuhl zu kaufen gef. Off. m. Preis-
angabe Ostenstraße 5, 3. L. 148p

gebr. Kinderstuhl nebst
Stuhl zu kaufen gef. Off. m. Preis-
angabe Ostenstraße 5, 3. L. 148p

gebr. Kinderstuhl nebst
Stuhl zu kaufen gef. Off. m. Preis-
angabe Ostenstraße 5, 3. L. 148p

gebr. Kinderstuhl nebst
Stuhl zu kaufen gef. Off. m. Preis-
angabe Ostenstraße 5, 3

Mädchen zur Aufwartung f. Adolf Borchardt, Pragerstr. 76

Gehl. anf. Aufwartung
wird für einen Tag der Woche zum Reinmachen gefucht 81r
Pragerstraße 31, 2.

Handmädchen, s. sofort. Antritt gefucht Moritzstr. 6, 2. L. 30b

Haussmädchen,
die 17 Jahre alt, um 1. Januar gefucht Pousenstr. 87, 1. r. 68

Süche zum 1. Januar tüchtiges saub. **Handmädchen**, im Kosten nicht überarbeiten. Spelschwestern Böhmischestraße 14. 93

Haussmädchen 15. Jan. ges. Kosten 15. M. Am Schleißhaus 7, 2. r. 2.50b

Handmädchen sofort ges. wegen Erkrankung des jungen Dienstes, Überbergstr. 2. Schiebel. 102j

Pers. Höhne iof. gesucht
Wandschafft. 55, pl. 1. 92

Wegen Verheirathung d. jungen Haussmädchen zum 1. Januar ob. später **Haussmädchen** gesucht, welches waschen und plätzen (nicht Glanzplatten) kann. Vorzustellen Donnerstag von 4 bis 6 Uhr Mathildenstr. 60, vorst. r. 80

Krankheitshalber vor 1. Jan. Osten confirmates Haussmädchen ges. Schulstr. 4, 2. Et. r. 70

10 Köchinnen u. Stubenmädchen für Rittergüter, 50 Kuechte n. Magde, 10 Schirrmelder oder Grossknechte, 20 Anfängerinnen zum Gästebedienen

sucht Punkte, Kreuzstr. 3, 2. [70b]
für Neujahr noch mehrere Haus- und Küchenmädchen, sowie tüchtige Magde gesucht. Freude, Striesen, Suerenerstraße Nr. 1. 74f

Stellen suchen.

Tüchtiger, zuverlässiger Mann, geb. Mühle, 28 J. alt, sucht daß. Stellung als Kassenbote, Ausseher u. dergl. Caution in jeder Höhe. Off. unt. V 97 Fil. Postpl. [36895b]

Tischler. [36890f]
selbstständ. Arbeiter, m. complett. Werkzeug, sucht vor 15. Januar Stellung. Selbstiger ist verbraucht u. in der Holzmalerei bewandert. Off. Kampischestr. 18 b. Zeitde erb.

Lüdt. zuverläss. Mann,
28 Jahre alt, gebienter Militär, sucht baldigste Stellung als Kassenbote, Ausseher oder dergl. Gesell. Offerten unter P 390 an die Fil. Exped. Marienstr. erb. neuer-

Gute Musik-Capelle frei für Feiertage, Spelzester usw. Off. unter F 3 Exp. d. Bl. 51

Knabe, welch. Ost. d. Schule verl. u. Lust hat, Maschinenmöller zu lernen, sucht Lehrmeister, Näh. Görlicherstr. 29, 1. 2. 46

Junger freib. Stellmacher, mit jeder Arbeit vertraut, sucht zu Neujahr Stellung als Werkführer oder selbstständiger Kastenmacher. Off. unt. E 100 Exp. d. Bl. 42

Nüchternstr. 1. Urb. zu übernehmen, gleichzeitig welcher Art. Off. unt. R 50 Filiale Pirnaischerpl. erb. [36442r]

Süche vor Oster 1898 eine **Maschinenmöller**-Lehrlingstelle, C. Jirka, Vorwerktor 22, 5b. 8.

Jung. Mechaniker, welcher lehrt Oster 8 Jähr. Lehrzeit abhol., besonders im Anfertigen elekt. Apparate u. Legen v. Leitungen vertr. sucht bald Stellung. Off. unt. F 8 Exped. d. Bl. 19766

Jüngerer Verkäufer, in d. Delicatess. u. Colonialwaren-Brände firm, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, per 1. Jan. passendes Engagement. Off. unt. H K 9770 an die Exped. d. Bl. erb. 102

Tächtiger Verkäufer, gel. Schneider, sucht i. d. Manufaktur-Brände iof. od. 1. Jan. Stellung. Gute Referenzen stehen zur Seite. Werthe Off. unt. F 9 an die Exped. d. Bl. erb. 102

Großmagd 76f
sucht nach Neu. Stelle durch Froude, Dresden-Striesen, Suerener. 1.

Junge unabh. Frau, im Nähn. Rednen u. Schreib. dem. j. b. Aufin. Gütekunden ob. irgendwo. Bezahl. Off. unt. V 121 Filiale Postplak. 5b

Fr. Frau i. Stelle j. Schewern u. Reinemachen. Offerten erbeten Planen, Dohleinstr. 6. Sout. 117

Aleinsteins. Frau sucht Arbeit im Waschen und Schewern. Löbtau, Roosstr. 27, 3. 40b

Unabh. Frau, d. i. Reinemachen Bech. wünscht, wünscht ein. Tage zu beset. Näh. Fil. Strehlerstr. 19. 1a

Eine frätl. Frau sucht Nachts Restaurants usw. zu schewern. Näh. Gerbergasse 81, im Laden. 4d

Freundl. solid. Wäsch. 20 J. sucht bald. Stelle als Verkäuferin in Colonialwaren ob. ähnlichem Geschäft. Werthe Offerten erbeten Belzendorfstraße 2, 1. r. 144f

Wäsche in kleineren Posten sucht saubere ehrl. Frau zu waschen. Off. Gerbergasse 31, 5b. 3. [9671

Per 1. Januar oder später sucht **Wirthschafterin** Stellung, am liebsten bei Wittow. mit Kindern. Offerten unter F 2 Exp. d. Bl. erbeten. 53

Reich. junges Mädchen, das Schneiderin kann, sucht Arbeit bei Schneiderin, wo sie sich weit ausb. kann. Off. unt. E 94 Exp. d. Bl. 27

2 ond. Damen suchen für die Christwoche Beschäftigung als Verläuferinnen. Werthe Off. unt. W 49 Exp. d. Bl. er. zw.

Haus, Küchen u. Kindermädchen ohne Einschreiben ges. Arbeitszeit. 59, v.l.

Zu vermieten

Haussmann gesucht.

Kleine Wohnung mit Haussmannsposten zu vergeben, Näh. Galerienstraße 19, im Bureau. [36915

Stube mit Kammer an ruhige Leute 1. Jan. od. später zu vermieten. Näh. i. d. Schmiede Böhmischestraße 24. 36428m

Königswörterstrasse Nr. 46 ist die Höhle der 2. Etage mit Balkon zu vermieten. Näheres datelbst 1. Etage links. 9718

Herrliche Wohnung, besteh. aus 2 Stufen mit Balcon, Kammer, Küche, gr. Corridor u. Zubeh. vor 1. Jan. 1898 zu vermiet. Näh. i. „Fürst Bismarck“, Brückstr. 22

Wohnungen im Preise von 350-450 M. vor 1. Januar 1898 in Dresden-Plauen. für Neujahr noch mehrere Hauss- und Küchenmädchen, sowie tüchtige Magde gesucht. Freude, Striesen, Suerenerstraße Nr. 1. 74f

Stellen suchen.

Tüchtiger, zuverlässiger Mann, geb. Mühle, 28 J. alt, sucht daß. Stellung als Kassenbote, Ausseher u. dergl. Caution in jeder Höhe. Off. unt. V 97 Fil. Postpl. [36895b]

Tischler. [36890f]
selbstständ. Arbeiter, m. complett. Werkzeug, sucht vor 15. Januar Stellung. Selbstiger ist verbraucht u. in der Holzmalerei bewandert. Off. Kampischestr. 18 b. Zeitde erb.

Lüdt. zuverläss. Mann,
28 Jahre alt, gebienter Militär, sucht baldigste Stellung als Kassenbote, Ausseher oder dergl. Gesell. Offerten unter P 390 an die Fil. Exped. Marienstr. erb. neuer-

Gute Musik-Capelle frei für Feiertage, Spelzester usw. Off. unter F 3 Exp. d. Bl. 51

Knabe, welch. Ost. d. Schule verl. u. Lust hat, Maschinenmöller zu lernen, sucht Lehrmeister, Näh. Görlicherstr. 29, 1. 2. 46

Junger freib. Stellmacher, mit jeder Arbeit vertraut, sucht zu Neujahr Stellung als Werkführer oder selbstständiger Kastenmacher. Off. unt. E 100 Exp. d. Bl. 42

Nüchternstr. 1. Urb. zu übernehmen, gleichzeitig welcher Art. Off. unt. R 50 Filiale Pirnaischerpl. erb. [36442r]

Süche vor Oster 1898 eine **Maschinenmöller**-Lehrlingstelle, C. Jirka, Vorwerktor 22, 5b. 8.

Jung. Mechaniker, welcher lehrt Oster 8 Jähr. Lehrzeit abhol., besonders im Anfertigen elekt. Apparate u. Legen v. Leitungen vertr. sucht bald Stellung. Off. unt. F 8 Exped. d. Bl. 19766

Jüngerer Verkäufer, in d. Delicatess. u. Colonialwaren-Brände firm, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, per 1. Jan. passendes Engagement. Off. unt. H K 9770 an die Exped. d. Bl. erb. 102

Tächtiger Verkäufer, gel. Schneider, sucht i. d. Manufaktur-Brände iof. od. 1. Jan. Stellung. Gute Referenzen stehen zur Seite. Werthe Off. unt. F 9 an die Exped. d. Bl. erb. 102

Großmagd 76f
sucht noch Neu. Stelle durch Froude, Dresden-Striesen, Suerener. 1.

Junge unabh. Frau, im Nähn. Rednen u. Schreib. dem. j. b. Aufin. Gütekunden ob. irgendwo. Bezahl. Off. unt. V 121 Filiale Postplak. 5b

Fr. Frau i. Stelle j. Schewern u. Reinemachen. Offerten erbeten Planen, Dohleinstr. 6. Sout. 117

Aleinsteins. Frau sucht Arbeit im Waschen und Schewern. Löbtau, Roosstr. 27, 3. 40b

Unabh. Frau, d. i. Reinemachen Bech. wünscht, wünscht ein. Tage zu beset. Näh. Fil. Strehlerstr. 19. 1a

Eine frätl. Frau sucht Nachts Restaurants usw. zu schewern. Näh. Gerbergasse 81, im Laden. 4d

Freundl. solid. Wäsch. 20 J. sucht bald. Stelle als Verkäuferin in Colonialwaren ob. ähnlichem Geschäft. Werthe Offerten erbeten Belzendorfstraße 2, 1. r. 144f

Al. möbl. 3. ff. 1. v. Ostbahnhof 21, p. 96700
Einf. möbl. Zimmer 20. h. M. zu verm. Marienhöllstr. 47, vt. L 68

Hein möblites Zimmer an oder 2 Herren sofort zu vermieten. Näh. Reichs Reichsstr. 50, vorst. linke. 41b

Hein möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermiet. Marienhöllstr. 25, 2. M. 31

Hein möbl. Zimmer m. Solah. zu vermiet. Pragerstraße Nr. 1, 4. Etage, Dittrich. 12b

Ein freundliches möblites Zimmer, passend für 3 Herren, vom 1. Januar 1898 ab zu vermiet. Galeriestraße 10, 3. L. 36482c

Möbl. Zimmer und Schlafstelle verl. sofort zu vermiet. Schloßstraße 20, 3. Fenster. 98

Möbl. Zimmer, Wache, 2. Etage, 1. 2. 36428m

Möbl. Zimmer zu vermieten Endmühlstraße 6, vorst. r. 41b

Möbl. Zimmer 1. 2. 36428m

Casernenstraße 24, 1. ist eine bess. Herren-Schlafstelle sofort zu vermiet. 363895

Sehr freundl. H.-Schlafstelle vorl. Am Querbrunnen 5, pl. 1. b

Sep. H.-ob. M.-Schlafstelle sofort zu vermiet. Kreuzstraße 7, 2. 36428m

H.-Schlaf. Dörfelstr. 5, 3. L. 36729

2 bess. Herren-Schlafstellen frei d. Maschin. Drengasse 12, 4. Et. 9788

Freundliches Zimmer als bessere H.-Schlafstelle zu vermiet. Schreiberstraße 1, 4., b. Peter. 364d

Sep. Schlafst. Amalienstr. 7, 4. L. 36729

Freib. heizb. H.-Schlafstelle zu vermiet. Thalstr. 8, vorst. r. 362m

4 H.-Schlafst. Ostbahnhof 21, p. 1. 364883

Hrdl. heizb. H.-Schlafst. zu vermiet. In der Friedenskirche 6, 2. r. [36428m

Aust. Herr z. Wldew. eln. möbl. Zimmer ges. Schönstr. 54d, 5b. vt.

Sep. H.-Schlafst. Amalienstr. 7, 4. L. 36729

Freib. heizb. H.-Schlafst. bill. zu vermiet. Seelersstraße 9, 1. 36729

Aust. Wldew. eln. möbl. Zimmer ges. Schönstr. 54d, 5b. vt.

Separate Mädchens-Kammer zu vermieten Bahnhofstraße 2, 3. Et. 364883

Separate Mädchens-Kammer zu vermiet. Bahnhofstraße 2, 3. Et. 364883

Separate Mädchens-Kammer zu vermiet. Bahnhofstraße 2, 3. Et. 364883

Separate Mädchens-Kammer zu vermiet. Bahnhofstraße 2, 3. Et. 364883

Separate Mädchens-Kammer zu vermiet. Bahnhofstraße 2, 3. Et. 364883

Separate Mädchens-Kammer zu vermiet. Bahnhofstraße 2, 3. Et. 364883

Separate Mädchens-Kammer zu vermiet. Bahnhofstraße 2, 3. Et. 364883

Separate Mädchens-Kammer zu vermiet. Bahnhofstraße 2, 3. Et. 364883

Separate Mädchens-Kammer zu vermiet. Bahnhofstraße 2, 3. Et. 364883

Separate Mädchens-Kammer zu vermiet. Bahnhofstraße 2, 3. Et. 364883

Separate Mädchens-Kammer zu vermiet. Bahnhofstraße 2, 3. Et. 364883

Separate Mädchens-Kammer zu vermiet. Bahnhofstraße 2, 3. Et. 364883</p

Vornehme

Weihnachts-Geschenke

(Goldene Medaille, Leipzig 1897)

J. Bargou Söhne

empfehlen:

9088

Schaufel- oder Reitpferde

mit Rüstel überzogen, Sattel und Baum von orangefarbigem

Puder, mit verzinkter Trense und Steigbügel



Die Höhenmaße verstecken sich vom Huf bis auf den Kopf, das Gegenmaß von der Brust bis zum Schwanz. Kleine Differenzen in den Höhen sind vorbehalten.

Schaufelpferde,

Höhe 57 cm, Länge 45 cm Mf. 8,-
" 68 " " 49 " 10,-
" 68 " " 52 " 18,50
" 74 " " 57 " 15,-

Schaufelpferde mit engl. Walzen.

Schaufelpferd, Höhe 68 cm, Länge 52 cm Mf. 15,-
Desgl. 74 " 57 " 20,-

Reit- und Schaufelpferde.

Für besondere Vorrichtung kann man das Pferd leicht als Schaufelpferd oder als Reitpferd herstellen.
Höhe 68 cm, Länge 49 cm . . . Mf. 12,-
" 68 " 52 " 16,-
" 74 " 57 " 20,-

Spiel- oder Reitpferde.

Höhe 57 cm Mf. 1,50 Höhe 85 cm, Länge 27 cm Mf. 8,75
" 25 " 19 " 2,- " 40 " 91 " 5,-
" 29 " 28 " 2,75 " 45 " 85 " 6,-

Holzpferde.

Schaufelpferde, je nach Größe, Stück 4 Mf. 50 Pf.
und 7 Mf. 50 Pf.

Reitpferde, mit Rädern, je nach Größe, Stück 45 Pf.,
90 Pf., 1 Mf. 50 Pf., 2 Mf. 25 Pf., 2 Mf. 90 Pf. und
4 Mf.

Rollfrachtwagen mit einem Hellselpferd
bespannt, Geschirr zum Abschnallen.

Rollfrachtwagen mit einem Pferd, 2 Mf. 90 Pf.,
4 Mf. und 6 Mf. Dieselben, mit zwei Pferden
bespannt, 9 Mf. und 12 Mf.

Brauerwagen, mit zwei Hellselpferden bespannt, zum Aus-
spannen und mit Hörnern zum Abladen, 7 Mf. 50 Pf.

Postwagen, mit Postkoffi und einem Hellselpferd, zum Aus-
spannen, 5 Mf. 50 Pf.

Kaudwagen, groß, mit Hellselpferd bespannt, 12 Mf. 50 Pf.
und 15 Mf.

Roll-Frachtwagen, mit Kisten, Fässern und Säcken
beladen, ohne Werbe, Stück 45 Pf., 90 Pf., 1 Mf. 40 Pf.
2 Mf. und 2 Mf. 90 Pf.

Dazu passende Doppel-Gespanne:
45 Pf., 90 Pf., 1 Mf., 1 Mf. 50 Pf. und 2 Mf. 90 Pf.

Meckenpferde für Kinder, Stück 85 Pf.

Dieselben mit Hohlfell überzogen, Stück 1 Mf.

Pferdeställe

M Pferden, 45 Pf. 1 Mf., 2 Mf., 2 Mf. 90 Pf.,
4 Mf. 50 Pf., 6 Mf. 50 Pf. und 8 Mf.

Pferdestalle in bester Ausführung, mit Hellselpferden,
10 Mf. und 18 Mf.

Schafe mit Fell und Stimme,

Rären fahrend, Stück 45 Pf., 75 Pf., 1 Mf., 1 Mf. 75 Pf.,
2 Mf., 2 Mf. 90 Pf., 5 Mf. und 8 Mf.

Biegen mit Fell und Stimme, auf Rädern fahrend, Stück
1 Mf., 2 Mf., 25 Pf., 2 Mf. 90 Pf. und 4 Mf. 50 Pf.

Hunde mit Fell und Stimme, Stück

45 Pf. und 90 Pf.

J. Bargou Söhne,

Wilsdruffer-Strasse 54, am Postplatz.

gold. Trauringe
Stück von 5 Mf. an
empfiehlt 8854

fred Steffelbauer, Juwelier,
Wilsdrufferstrasse 13, neben Hotel de France.
Gold und Silber wird in Zahlung genommen und eingekauft.

Lebkuchen

Selbmann, Grenadierstr. 5.

Wichtig für Schneider und Private.

Stoffreste, gute Qualitäten,
zu besseren Herrenanzügen und
einzelne Hosen sehr preiswertin.
Tuchlieferlage 9127

Serrestr. 12,
1. Etage.

Winter-

5480

Ueberzieher.

•• Neue und getragene ••
Hohenholz-Mäntel, Loden-
Zoppen, Herren-Anzüge, Frack,
Gehröde, Schuhwaren, Uhren u.
billig Landhausstraße 10, 1.

Haaruhrketten,

Puppen-Verrükken zum Selbst-
trichten fertig von dazu gegebenen
Haaren schon von 1 Mf. an **Leo**
Strola, Waisenhausstr. 17, neben
„Café König“.

85553

Schlittschuhe

1893

Schlittschuhe
C. H. Moretti & Co.
Inh. F. Zeikert
Neumarkt

Goldene Damen- und Herren-Ringe,

Stück von 4 Mf. an,
massiv gold. Trauringe,
Stück von 5 Mf. an,
Brochen, Ohrschmuck,
Armbänder etc. 8160

empfiehlt in großer Auswahl

Paul Fischer,

Juwelier, Scheffelstraße Nr. 22.

Von der Wallstr. 1. Geschäft 116.

Albert Siegel's

Uhren-Handlung

und 8859

Reparatur-Anstalt

Dresden

Gr. Brudergasse 10, 1.

Löbtau

Wilsdrufferstrasse 38

— Ladengeschäft —

empfiehlt

Weihnachtsgeschenke:

Goldene Damen-Uhren

20—190 Mf.

Goldene Herren-Uhren

80—180 Mf.

Regulatoren v. 15—45 Mf.

Ketten und Ringe u.c.

Reparaturen billigst. Federreinchen

1. Dual 1 Mf. u. 1,50 Mf. Glas.

Zeiger à 20 Pf. und 30 Pf.

Reine Dame

versäume, sich bei Bedarf von

Cordes ob. Haararbeiten

zu Leo Strola, Waisenhaus-

straße 17, neben „Café König“,

zu bemühen. Man bekommt

dort, so lange d. Vorrat reicht,
ein hochinteressantes wissen-

schaftl. begründ. Wahrzeichen

über d. Deutens d. Handlinien,

Schriften u.c. als Zugabe.

Diaphanie-Glasbilder

(herlicher Fensterschmuck).

Kataloge erhältlich in der Ausstellung von

Grimme & Hempel, A.-G., Pragerstr. 42.

36028



Zur

Stollenbäckerei

empfiehlt

Vollmilch, Sahne, Magermilch,

sowie

ff. Back-Butter

in verschiedenen Preislagen.

Christbaum-Confect

Selbmann, Grenadierstr. 5.

Das versiegelte

6. u. 7. Buch Moiss

400 Seit. stark, verleihe ich jetzt um

3 Mark

gegen Nachnahme oder vorherige

Einführung des Beitrages. — Zahl-

reiche Danachreihen.

E. Gebhardt,

Nürnberg, Städtische Straße 14.

6300

ZAHN-TRINKS

Dentist

Annenstr. 14, 15, 16, Igel-Apotheke

Aluminium-Kautschuk-Babiss

etc. tadellos. etc.

9368

Künstl. Zähne,

Reparat., Bleib., Umarbeit.

Zahnziehen in Betrieb.

1. Dr. Dent. Rob. Hansch,

Billungstraße 14, II., nächst

Amalienstraße.

9368

Gummi-Waren

alter Art verleihet [8178]

Rath. Freisleben,

Gummivaaren-Versand-

Gauss, Dresden, Postplatz.

9368

Weihnachtsgeschenke,

wie Rauch-, Servi-, Näh- und
Gauernische, Cigarren-, Schlüssel-
schränke, Noten- u. Bücher-Eta-
gen, Konsole, Säulen-Commoden
usw. empfehlen wir sehr billig,
es halten wir stets ein großes
Vorrat von echten und imitier-

Möbeln,

z. B.

Schränke v. 25 Mf. an,

Verticos " 38 "

alb. Sophas " 58 "

Taschensophas " 85 "

Matrassen " 18 "

u. w. unter Garantie solider Aus-

führung, worauf wir noch besonders

hindeuten.

8194

Meister & Zschauer,

Stephanienplatz 3.

Eigene Tischler- und Tapetier-

werkstatt.

Große Auswahl
viele halbfeste geschrifte wolleiner

Jacken

(Aermel - Westen)

für Herren und Knaben,

Unter- Hosen

für Herren, Damen, Kinder,

Normal- Hemden

für Herren, Damen, Kinder,

Barchent- Hemden

für Herren, Damen, Kinder,
fertige weisse

Wäsche

für Damen, Herren, Kinder.

Solide Qualitäten!

Billige Preise!

Waaren-Haus

Clemens 9489

Birkner,

Dresden,

Ecke Geeststraße - Breitestr. 46 Wilsdrufferstraße 46.

**Wer
viel Geb**

ersparen will, kaufe seinen Herbst- und Winterbedarf in dem

**Special-Strumpf-
waarengeschäft**

von

Carl Eifler

3 Annenstr. 3

unmittelbar am Postplatz.
Blütlige Bezugssachen für sämtliche **Tricot**, Unterzeuge, Strümpfe, Socken, Handschuhe, gefräste Herren- u. Damenwesten, Corsets, Golfblousen, Unterröcke, Kopishawls. **Tücher**, Damen- und Mädchen-Capuzen, schottische Strandmützen, Knabennäntzen, Cravatten, Kragen, Blusen etc.

Auch bietet der dachsförmige Weihnachts-Ausverkauf

aufzweckentliche Vorihelle u. erhält jeden Käufer bei einem Einkauf v. 2 Mk. an einen wollenen unentbehrlichen Winter-Artikel gratis.

zu verkaufen.

Extra-Preise

für den ganzen Monat December.

Bei Einkauf von 5 Mk. an wird Straßenbahnfahrkarte bei Vorzeigung derselben zurückvergütet.

Kleiderstoffe.

In Kleiderstoffen findet man bei uns ein reichassortiertes Lager, von den billigsten bis zu den besten Qualitäten. Leinen, vorzüglich im Trauen, statt 80 Pf. jetzt 68 Pf. Reinvollwolle Cheviots statt 80 Pf. per Meter jetzt 68 Pf. Neuhbeiten in carrierten Kleiderstoffen statt 2,50 Mk. jetzt 2,10 Mk. Neuhbeiten in carrierten Kleiderstoffen statt 1,75 Mk. jetzt 1,50 Mk. Neuhbeiten in carrierten Kleiderstoffen statt 1,35 Mk. jetzt 1,22 Mk. Ballstoffe, reich mit Seide durchwebt, ausschend wie ganz Seide, Mtr. 98 Pf.

Gothemire, schwarz, reinwollen, statt 1,10 Mk. jetzt 85 Pf. Groß, Diagonal, Gräpe in neuesten Farben und den verschiedensten Qualitäten.

Reinvollwolle Lamas statt 1,85 Mk. jetzt 1,10 Mk.

Thüringer Hausskleiderstoffe Mtr. jetzt 23 Pf.

Abgepasste Kleider.

Hauskleid, 6 Mtr. 1,80 Mk. do. in vorzüglich tragenden Qualitäten, 6 Mtr. 2,10, 3 und 4 Mtr.

Damontuch, das Kleid 8 Pf.

Diagonaltuch, das Kleid 4,50 Mk.

Jadenbarchente, bedruckt, früher 40 und 50 Pf. jetzt 25, 28 und 35 Pf.

Jadenbarchente, prima Qualitäten, jetzt 48 Pf. Carrirte Kleiderbarchente, ausschend wie Wolle, waschschecht, Mtr. 55 Pf.

Rock-Lama, reinwollen mit gestickter Kante und languettiert, Mtr. 1,90 Mk.

Rock-Lama, einfärbig und gestreift, Mtr. 1,60 Mk.

Barchent-Unterröcke für Frauen 65 Pf.

Kalmuck-Unterröcke für Frauen, bestes Fabrikat, 92 Pf.

Dicke, mollige Gachenez (Halstücher) für Männer 32 Pf.

Seidene und halbseidene Halstücher für Damen, Herren, Mädchen usw.

Kopfschäles.

Kopfschäles für Damen, gefräst, 75 Pf. statt 1,25 Mk. jetzt 1 Mk.

do. elegant, quer gefreist, statt 1,75 Mk. jetzt 1,85 Mk.

do. das Feinste der Saison, statt 2,50 Mk. jetzt 2,10 Mk.

Ballschäles, elegante Genres, 90 Pf., keine Châles mit Seide 1,20 usw.

Federboa

für Damen 33, 65, 75, 90 Pf., 1,20 bis 8 Mk.

Capotten

für Damen 74 Pf., do. statt 1,15 Mk. jetzt 92 Pf., do. statt 2,25 Mk.

Seidene Capotten

1,75 Mk., do. 2,25 Mk.

Müsse.

Pelzmüsse für Damen 90 Pf., 1,65, 2,25 Mk.

Krimmermüsse, grau und schwarz, für Mädchen und Kinder 48 Pf.

Plüschnüsse 80 Pf., Krimmerhalstürgen 55 Pf.

Handschuhe.

Gloch mit Krimmer 92 Pf., Tricothandschuhe, Geflo. Handhüte,

Gloch für Kinder, Ansieder für Männer, in rot gefräst, 25 Pf.

Strümpfe u. Socken etc.

Aermelwesten.

Aermelwesten für Männer 1,45-8 Mk.

Aermelwesten für Jungen und Knaben von 28 Pf. ca.

Normalhemden in solidem Gewebe 96 Pf., 1,42 Mk.

Normalholzen 1,15 Mk.

Männer-Unterhosen, gewickl., 82 Pf.

Barchent-Betttücher.

Große Barchentbetttücher jetzt 60 Pf.

do. 1,25 Pf. jetzt 1,05 Mk.

do. 1,75 Pf. jetzt 1,45 Mk.

Große elegante Schlaßbeden 1,52 Mk.

do. 2,35 Pf. jetzt 2 Mk.

do. 2,75 Pf. jetzt 2,25 Mk.

Handtuchbrett, halbleinen, mit Kante, Mtr. 12 Pf.

Große halbleinen Servietten Stück 20 Pf.

Halbleinen Tischländer Stück 96 Pf.

do. 48 Pf.

Handtücher, abgezählt, ca. 1 Mtr. lang, Stück 16 Pf.

Wischländer Stück 3 Pf.

do. 7 Pf.

do. enorme Auswahl in Mittel- als auch in allerbesten rein-

leinenen Qualitäten.

½ bunte Bettzeuge Mtr. 26, 28 Pf.

do. prima Qualität, 45 Pf. sonst 55 Pf.

Windeleg Mtr. 25 Pf., prima Ware 80 Pf.

Fleihhüte

für Herren und Damen verkaufen aus, meistens solche zu folgenden

Breiten abgeben: statt 1,35 Mk. jetzt 95 Pf., statt 1,50 Mk. jetzt

1,10 Mk., statt 1,75 Mk. jetzt 1,85 Mk., statt 2,50 Mk. jetzt 1,75 Mk. etc.

Weisse Stoffe und Leinen

als Shirting, Hemdentuch, Pique, Satin, Bielet-

felder, Leinen verschied. Breiten, Bettwäschelein etc.,

Bettwäschelein, ganze Breite, Mtr. 67 Pf.

Filzhüte

für Herren und Damen verkaufen aus, meistens solche zu folgenden

Breiten abgeben: statt 1,35 Mk. jetzt 95 Pf., statt 1,50 Mk. jetzt

1,10 Mk., statt 1,75 Mk. jetzt 1,85 Mk., statt 2,50 Mk. jetzt 1,75 Mk. etc.

Sortiments-Waarenhaus

Meidner & Co., Dresden-N., en detail

en gros Ecke Hechtstraße, Bischofsplatz Nr. 4 bis 6, sowie erste Etage, Ecke Hechtstraße.

Strassenbahn-Verbindung aller Linien. — Beste Linie: Böhmisches Bahnhof-Tannenstraße.

Man fährt bis Bischofsweg, 2 Minuten von unserem Geschäft. Vom Neustädter Hoftheater kommend, geht man durch die Königgründerstraße

bis Bischofsweg, alsdann links. Vom Arsenal kommend, geht man bis Bischofsweg, alsdann rechts.

Gardinen und Portierenstoffe.

Teppiche, Bettvorlagen, echte Felle.

Gardinen, 90 cm br., Mtr. 26, 35, 42, 50 Pf., bis 1,50 Mk.

Portierenstoffe mit Fransen, Mtr. 48 Pf.

do. prima Qualität, 75 Pf.

Wollne Läuferstoffe, Mtr. von 28 Pf. an.

Wolltuch Mtr. 90 Pf.

Kinderwagenbeden, in Tuch 70 Pf., in Plüsch 1, 1,50 Mk., bis zu den allerfeinsten.

Reinvollwolle ¾ Velourteppiche, 5, 5,50, 6,50, 8,75 Mk.

¾ Almünster von 13,50 Mk. an.

Brüssel-Velour von 16,25 bis 40 Mk.

Bettvorlagen von 46 Pf. an bis 2,75 Mk.

Echte Felle von 2,25 Mk. an.

Tischgedecke

Bettdecken

von 1,50 bis 4,50 Mk. per Stück.

Wirthschafts-Schürzen,

groß, schön gearbeitet, 78 Pf.

Wirthschaftsschürzen, 96 Pf. und 1,20 Mk., sonst bedeutend höher.

Große Hedschürzen aus bestem Stoff, mit türk. Stoff besetzt, 85 Pf.

Tändelschürzen, Stück 10 und 15 Pf.

Seidene Schürzen u. sc.

Leibwäsche für Damen, Herren u. Kinder

jeder Art, stets große Auswahl.

Hemden sind sämtlich aus gutem Hemdentuch ob. Renforce gesetzigt.

Nachtjacket, Bettfielder in schönster Ausführung.

Damenhemden, weiß, aus gutem Stoff gesetzigt, statt 1,25 Mk. jetzt

96 Pf.

Damenhemden mit handgesetzter Tasche 1,75 Mk.

Herrenhemden, weiß, statt 1,20 Mk. jetzt 88 Pf.

Erstlingswäsche, Überhemden, Chemisettes, Krügen, Manschetten, Taschenwächer.

Gr. Barchenthemden für Frauen mit Spiege 74 Pf., sonst 1 Mk.

Unterröcke für Damen, aus Tuch, solid hergestellt, 1,50 Mk.

do. 2,10, 2,85 bis 10 Mk.

Blousen für Damen.

Barchentblousen 75 Pf., 1,23 Mk.

Stuttgart 1896
goldene Medaille.



Die Singer Nähmaschinen

Nützlichste Weihnachtsgeschenk.

Kostenfreie Unterrichtskurse auch in der Modernen Kunstfertigkeit.

Dresden, Kreuzstr. 6. Singer Co. Act. Ges. Dresden, Kreuzstr. 6

Frühere Firma: G. Neidlinger.

Der stets zunehmende Absatz, die hervorragenden Auszeichnungen auf allen Ausstellungen enthalten das bestirkt Urtheil über die Güte unserer Maschinen, das über 40-jährige Bestehen der Fabrik, die bewährten Einrichtungen unserer an allen größeren Städten bestehenden Filialen bietet die sicherste und vollständigste Garantie.

Dianos

aussergewöhnlich, Eisenbau,
eigener Ton, feste Bindung,
10 Jahre Garantie, bequeme
Zahlweise w. M. 30 monatl.
an, Original - Preise ohne
Preiserhöhung.

Besitzer Katalog gratis.

Stolzenberg

Prager Straße 20, I.

Christbaum-Confect
Selbmann, Grenadierstr. 5.

Schlittschuhe.

Schrauben-Schlittschuhe
Schnüriemen in allen
Längen
Preis 60 Pf.

Merkur-Schlittschuhe

in allen Längen
Preis 1 Mk. 9116

Halifax-Schlittschuhe

in allen Längen
Preis 1 Mk. 9116

Merkur-Schlittschuhe

in allen Längen (gram)
Preis 1 Mk. 75 Pf.

selben vernickelt

Preis 2 Mk. 75 Pf.

Merkur-Schlittschuhe

neucon. Lauf in allen
Längen

Preis 2 Mk. 90 Pf.

selbst. st. vernickelt

Preis 4 Mk. 50 Pf.

Bangou Söhne

Wilsdrufferstr. 54

am Postplatz.

Christbaum-Confect
Selbmann, Grenadierstr. 5.

zu beachten!

15 Jahre Künsterstr. 28 be-

reitete Gold- u. Silbers-

medaillen, v. Ludwig Weber,

Medaillenstr. 36, gegenüb. der

alten Schule, empfiehlt sein

den Brocken, Oerlingen,

Ringn. usw., zum bevor-

zugten Weihnachtsgeschenke zu be-

vor. Preis. 35796b

Wettinerstr. 36.

Lebkuchen
Selbmann, Grenadierstr. 5.

zu beachten!

15 Jahre Künsterstr. 28 be-

reitete Gold- u. Silbers-

medaillen, v. Ludwig Weber,

Medaillenstr. 36, gegenüb. der

alten Schule, empfiehlt sein

den Brocken, Oerlingen,

Ringn. usw., zum bevor-

zugten Weihnachtsgeschenke zu be-

vor. Preis. 35796b

Wettinerstr. 36.

Lebkuchen
Selbmann, Grenadierstr. 5.

Kaupt-Katalog

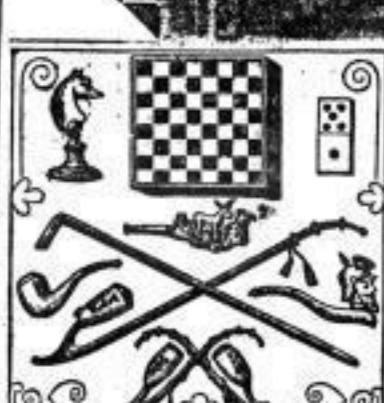
versende ich

9269

auf Wunsch postfrei.

Adolph Renner

12 Altmarkt 12.



Spazierstöcke
mit Eisenbein, Alpenberghaken, Horn-
und Naturgriffen.
Tabakspfeifen
in allen Längen und Stärken.
Cigarrenspitzen
von edlem Merckbaum, Bern-
stein, Weichsel usw.

Dominos.
Schachspiele.
Elfenbein- und
Bernstein-Waaren.
Geschnitzte u. gedrehte
Holz-Waaren.

Rauchtische, Zeitungs-
Mappen. 9344
Notenständer, Kleider-
und Handtuch-Halter.
Spiel-, Näh- u. Cigarren-
Kästen.
Kartenpressen u. s. w.

Franz Hauboldt, 31 Wilsdrufferstr. 31,
zunächst dem Postplatz.

Weihnachts-Seidenstoff-Ausverkauf.

Merveilleux, Hunderte Farben	Mtr. 0,60 Mk.
Merveilleux, schwarz, 50/52 breit, gute Qualität	" 0,75 "
Ballseide, reine Seide, 50/52 breit, großes Sortiment	" 0,80 "
Damaste für Kleider und Blousen, 52-breit, zweifarbig	" 1,30 "
Carritte Seidenstoffe für Blousen, breite Waare	" 1,25 "
Taffet, reine Seide, solide Qualität, farbig, glatt und gemustert	" 1,30 "
Costüm-Sammet, 56 cm breit, alle Farben, für Kleider, Knaben- und Mädchen-Anzüge	" 1,60 "

Sämtliche Artikel sind in modernen Farben und Mustern aus guten soliden Geweben. Keine Rautenware. Außerdem sind höhere Preise **Beste** und **Roben** knappen Maßes, ganz schwere Qualitäten, zu erstaunlich billigen Preisen am Lager.

8758

Crefelder Sammet- u. Seiden-Haus Seifert & Co.

Kein Laden. 28, I. Pragerstraße 28, I. **Kein Laden.**

Wo
kaufst man eine preiswerthe
Weihnachts-Cigarre?



Bei
Edmund Schneider,
Marienstraße 50
(Kurländer Haus).

Cigaretten

nur renommiert. Fabriken
Christbaum-Confect
Selbmann, Grenadierstr. 5.

Kleider-Barchente

Halbwollene und reinwollene

Rockzeuge

große Auswahl neuester Muster.
Solide Ware. Billigste Preise

Notrachten u. Jacken
Reiter ebenfalls in großer Auswahl.

28 Ernst Venus
Annestraße 28

Lebkuchen
Selbmann, Grenadierstr. 5.

Rothwein-Punsch-Essenz
(eigene Fabrikat)

1/2 Fl. Mk. 1,50, 1 Fl. 80 Pf.

Liter 160 Pf. 36171

Otto Jentzsch,

Königstraße 9, Ecke Nierstraße

Schnapp

Wer ein lustiges Spiel möchte, das im
Gefülltheit bei all den Jungen
— lärmendes Breiterspiel —
herrschaft, beschaffe dir mit „Schnapp“.
Preis Mk. 1,50, Lit.

Alexand. Köhler
Bebelgasse 8.

908

Wäsche

für Herren, Damen
und Kinder.

Hochf. Cravatten

Tricotagen, S.

handschuhe, Strümpfe.

Sehr billige Preise.

S. Epstein,

Gaußstraße 13.

Christbaum-Confect
Selbmann, Grenadierstr. 5.



K. M. Seifert & Comp., Dresden-Neust.

Königsbrückerstrasse 54.

Kronleuchter etc. für Gas, elektrisches Licht und Kerzen.

Musterbücher gratis und franco.
Ausstellungsräume in der Fabrik.

Unsere Fabriken sind durch die meisten Installationsgeschäfte, sowie Gasanstalten und Elektricitätswerke zu beziehen, wo nicht vertreten, wende man sich direct an unsere Firma.



Ohne jede Concurrenz.

Samter's

mollige
Schlaf-
Röcke

in Double, Satin und Velourstoffen
10 bis 36 Mark.

Samter's
hocheleg. Schlafröcke

aus Fantasie, Kameelhaar, Plüscher
und türkischen Stoffen, mit u. ohne
seid. Atlasfutter,
25 bis 120 Mark.

Elegante Morgenröcke
8 bis 15 Mk., hochtein 20 bis 60 Mk.

Schlafrock-Häppchen
gratis.

Umtausch bis nach dem Feste
bereitwilligst.



Galeriestrasse,
Ecke der Frauenstrasse.

Samter's bekannte Schlafrock-Ecke.

Klinkhardt & Eyssen Kinder-Photographen



ATELIER für PORTRAIT.
SPECIALITÄT:
Vergrößerungen
PASTELLE & OEL
DRESDEN-AT.
26 Prager-Strasse 26.
Telephon Am 11 N° 1464

von gebiegenster Arbeit in reichster Auswahl
zu bekannt billigsten Preisen empfiehlt als
praktische Weihnachts-Geschenke
die Schirmfabrik
Alex. Sachs Nachf.
Joh. H. König
11 Georgplatz 11
gegenüber der Kreuzschule.

Regenschirme

Massiv goldene Ringe!

Mit gesetzlichem Goldstempel!



Mit Brillant-Rosen, Opalen, Türkisen, Amethysten, Top-Zabinen, Perlen etc.

Reizende Neuheiten! Seltene grosse Auswahl!
Denkbar billigste Preise!

In den jetzt so modernen Opal-Ringen halte ich allein eine Auswahl von circa
30 verschiedenen Mustern.

Preislagen: 4, 5, 6, 8, 10-30 Mk.

(Umtausch nach dem Feste bereitwilligst gestattet!)

Meine Ringe zeichnen sich selbst in billigen Preislagen durch Formenschönheit
und solide Arbeit aus.

Moritzstraße 10. **G. Smy** Ecke König-Johannstr.
(Reinhards Gäste).



Uhrketten!

Unübertraffenes Lager! Allerneueste Muster!

Nickelketten (neueste Muster)	von 0,40 bis 3,00 Mk.
Goldcompositionsketten	2,50 - 5,00 -
Amerik. Doubleketten	9,00 - 10,00 -
Echt silb. Ketten (geleglich gestempelt)	9,00 - 14,00 -
Gold-Doubleketten (la Qualität)	6,00 - 20,00 -
Massiv goldene Ketten (geleglich gestempelt)	20,00 - 180,00 -

Specialität

14kar. Gold-Charnierketten

bester Erfolg für massiv goldene Ketten, von 9 Mk. an.

— 10jährige Garantie. —

Wein von mir geführtes Fabrikat in Gold-Charnierketten zeichnet sich besonders
durch tabelllose Ausführung, sowie durch hervorragend schöne Muster aus. Dasselbe ist nur von
Händlern von massiv goldenen Ketten zu unterscheiden.

Umtausch nach dem Feste bereitwilligst gestattet.

Moritzstraße 10 **G. Smy** Ecke König-Johannstr.
(Reinhards Gäste)

Lebkuchen

Selbmann, Grenadierstr. 5.



Die Freuden der Schulzeit

durchsetzt Jeder in dem lustigen Gesellschaftsspiel f. Jung u. Alt:

Neues Schulspiel

von Prof. Hillarius.

Es ist ein Spiel, bei dem es überaus lustig hergeht u. das doch gleichzeitig von erzielblich gutem Einfluss auf die unterhaltenden jungen Leute ist. — Prachtausstattung. — Originaler Spielgang.

Preis nur 3 Mk.

Zu haben bei

Alexander Köhler,

Weissgasse 5.

Christophbaum-Confect

Selbmann, Grenadierstr. 5.

Photograph. Atelier „Makart“

Dresden-N., Bautznerstr. 29, L.

12 Stück Cabinet-Photographien nur 8 Mk.

6 " Visit-Format " 5 "

12 " Vergrößerungen nach jedem Wille in allen Größen 10 Mk.

Weihnachtsaufträge bitte baldig aufzugeben.

Jeder Auftraggeber erh. Garantiechein für tabelllose Ausführungen.

Dr. med. Böhm's Kuranstalt

Christianstrasse Nr. 21.

Anstalt für Massage, Gymnastik, Orthopädie, Elektricität und Wasserbehandlung.

Verabfolgung von Kurbädern, als: Kastendampfbäder, Halb-, Sitz-, Rumpf- und Fußbäder.

Elektrische Bäder unter ärztlicher Kontroll

Sachgemäße Ausführung von Körpermassage, Unterleibsmassage nach Thure Brandt, Apparate für Gymnastik u. Rückgratverkrümmlung.

Aufzehrliche Prospizie gratis.

Katalog 222, Ab-



Weihnachts-Ausstellung

von

Spielwaaren

bei

G. E. Wischke, Kgl. Hoflieferant,
Dresden, Wilsdrufferstraße 16.



Antik geschnitzte und polierte
Holzwaaren.



Schirmständer,

gedreht und f. poliert, Stück 2 Mf., 2 Mf. 75 Pf.,
3 Mf. 75 Pf. und 4 Mf. 50 Pf.

Bauerntische,

f. poliert in runder und eckiger Form, Stück
3 Mf. 90 Pf., 4 Mf. 50 Pf., 6 Mf. und 11 Mf.

Rauchtische

in runder und eckiger Form, Stück 2 Mf. 90 Pf.,
4 Mf. 50 Pf., 6 Mf., 7 Mf. 50 Pf., 10 und 15 Mf.

hohe Notensänder mit Armleuchtern,
einfach. Pfist. 5 Mf., zweiteil. Pfist. 6 Mf. 50 Pf.

hohe Etageren mit 3 u. 4 Brettern,
Stück 2 Mf. 90 Pf., 5 Mf. 50 Pf., 8 Mf., 10 Mf. u. 12 Mf.

Panelbretter

in eleganter Ausführung, Stück 90 Pf., 2 Mf.,
2 Mf. 50 Pf., 2 Mf. 90 Pf., 3 Mf. 50 Pf. u. 4 Mf. 50 Pf.

Eckvitrine mit Serviettenebrett u. Galerie,
Stück 7 Mf. 50 Pf., 13 Mf. 50 Pf. und 20 Mf.

fein geschnitzte Zeitungsmappen,
an die Wand zu hängen, Stück 90 Pf., 1 Mf., 2 Mf.,
2 Mf. 50 Pf. und 3 Mf. 90 Pf.

Console und Eckconsole

mit fein geschnitzter Rückwand, Stück 45 Pf.,
10 Pf., 6 Pf., 90 Pf., 1 Mf., 1 Mf. 50 Pf., 2 Mf. 90 Pf.
und 3 Mf. 75 Pf.

Garderobenhalter
in Scheerenform, f. poliert, verstellbar, Stück
45 Pf., 1 Mf. und 2 Mf.

Lange Handtuchhalter,
f. poliert, Stück 45 Pf., 1 Mf., 1 Mf. 50 Pf., 2 Mf.,
60 Pf. und 2 Mf. 75 Pf.

Cigarren-Schränke, Hansapotheke, Schlüsselschränke
in großer Auswahl, Stück 2 Mf. 75 Pf. bis 15 Mf.

Rauch-Service und Schreibzeuge
in süßesten Formen, Stück 45 Pf., 90 Pf., 1 Mf. 50 Pf.,
2 Mf. und 2 Mf. 90 Pf.

J. Bargou Söhne,
Wilsdrufferstr. 54, am Postplatz.

Patent-Bureau Reichelt. Dresden-N.
Hauptstr. 4.

Erwirkt. u. Verwerth.
in all. Staat. Marken-
Muster- u. Gebrauchs-
Muster-Schutz.

Inhaber:
Emil Reichelt,
Ing. u. Patent-Asw.

Seef Gregorowitsch,
Ehrenhöchster Heilmagnetiseur,
Europas und Amerikas.
Siedlung von 10-2 über in seiner
Siedlungstraße 14, part. rechts.

Josef Gregorowitsch heilt nicht
nur Seelen, aber Art, er lebt auch, wie
seinen Leidern, entweder in einem neuen
Leben, entwischen und zum Heile der
Welt bewegen kann.



Praktisches Weihnachts-Geschenk.

Wer einen Regulator, eine Kuckucks-, Wecker-, Herren- oder
Dameuhr u. zu ausnahmsweise billigen Preisen
— auch auf Abzahlung — kaufen will, besichtige vorher
mein reichhaltiges Lager Peterstraße 11, 2. Etage links. [85974]

Lampen

Glas, Porzellan, Steingut
vom billigsten bis zum feinsten Genre.



Tischlampe Nr. 127/10"
mit Prima-Brenner und fein
gemaltem Schirm

3 Mark.



Tischlampe "Majolika"
mit echtem Bronzefuß,
Nr. 126/14", m. Pr.-Brenner
und fein gemaltem Schirm

8 Mark.



Tischlampe "Majolika",
mit echtem Bronzefuß,
Nr. 128/14", m. Pr.-Brenner
und fein gemaltem Schirm

8,50 Mark.



Tischlampe "Majolika",
mit echtem Bronzefuß,
Nr. 127/14", m. Pr.-Brenner
und fein gemaltem Schirm

9 Mark.

Große Auswahl in

Kronleuchtern, Hänge-
lampen, Ampeln, Wand-
armen, Küchenlampen

zu enorm billigen Preisen.

Berger & Sowade,
Wettinerstr. 3, unmittelbar am Postplatz.

Gegen

Zugluft u. Kälte Felle.

Angora-felle

langhaarige Pracht-Exemplare in allen Farben
Stück 2,80, 3,50, 4, 5, 6, 7, 8, 10-20.

Chinesische Ziegen-

Felle

staubfrei und nach Fürscherart nachgeduftet
mit Leinwand-Futter
Stück 2,85, 3,50, 6, 7, 7,50.

Chinesische Ziegen-

Felle

tiger-, Löwen-, Bärenartig bedruckt, mit Leinwand-
Futter
Stück 3,75, 5,25, 7,25, 10.

fell-Vorlagen

mit Fuß-Taschen
Stück 6,50, 7,75, 9,75.

Siegfried Schlesinger

Hoflieferant

6 König-Johann-Straße 6.

In dem nasskalten Klima Deutschlands
billiger und bekommlicher als Bier!

Oswald Nier's Ungegypste!

Kein k. Gemisch, kein Malz, keine sogen. schwere Weine etc., sondern
seit 1876 laut Fürst v. Bismarck's Worten: "Nationalgetränk".

Angenommen, leicht trinkbare und daher so sehr stärkende

Naturweine aus Weintrauben

v. 10 Pf. pro 1/2 L. an, sow. in m. plomb. Orig.-Flaschen v. 1/2, 1/4, 1/3 L.

f. Festlichkeit, Vereine, Krankenhäuser, bew. hoh. Rabatt!

87 Centralgesch. (41 in Berlin) und über 1000 Filialen in Deutschland!

Auss. Preiscurrent neben Broschüre gratis und franco.

Hauptgeschäft und BERLIN N., Limmerstr. 120.

Versandabtheilung No. 17

OSWALD NIER

Centralgeschäft nebst Restaur. Dresden, Breitstr. 11.
ferner eigene Geschäfte, Schnorrstrasse 33 und
Schulgutstrasse 10, in welch letzterem sich vor-
jährig nur Weißwein-Berkauf befindet

Mein diesjähriges

Weihnachts-Angebot

enthält ganz außergewöhnlich preiswerthe Artikel und bietet für das bevorstehende Ge
willkommene Gelegenheit zu höchst wohlfeilen

Weihnachts-Einkäufen.

Abgepasste Kleider in Cheviot, Beige, Crêpe und allen modernen Phantasiestoffen
2.00, 3.00, 3.50, 4.80, 6.00, 7.00, 8.00 Mark bis zu den besten.

Nun aufgenommen:

Teppiche

in Jute, Axminster, Vellour, Tapestry etc.,
 Stoff 8,50, 5,00, 6,50, 8,00 bis 80,00 Pf.

Läuferstoffe

in Jute, Holländer, Zwirn, Chenille etc.,
 Meter 17, 28, 42, 58, 70, 85 bis 240 Pf.

Bettvorlagen

in Plüscher, Axminster, Tapestry, Fell etc.,
 Stoff 80, 100, 125, 150 bis 950 Pf.

Gelegenheitsläuse

in neuen

Damen-Kleider-Stoffe,

Meter 30, 40, 50, 60, 80 bis 200 Pf.

Schwarze Kleider-Stoffe,

Meter 75, 100, 125, 150 bis 350 Pf.

Haus- und Morgen-Kleider-Stoffe,

Meter 80, 45, 60, 80, 100 bis 250 Pf.

Ball- und Gesellschafts-Stoffe.

Die Abtheilung der
confectionirten Artikel
ist durch den Neubau
bedeutend vergrössert

und enthält:

Haus- und Strassenkleider,

Stoff 4,50, 6,00, 7,50, 10,00, 15,00 bis 45,00 Pf.

Fertige Morgenkleider,

Stoff 3,00, 4,00, 5,00, 6,00, 7,50 bis 25,00 Pf.

Reizende Matinées,

Stoff 3,00, 4,00, 5,00, 5,75, 7,00 bis 18,00 Pf.

Fertige Damen-Blousen,

Stoff 1,60, 2,20, 3,00, 4,00, 5,00 bis 18,00 Pf.

Fertige Costüme-Röcke,

Stoff 4,00, 5,00, 6,00, 8,00 bis 10,00 Pf.

Fertige Kinder-Kleidchen,

Stoff 1,80, 2,00, 2,50, 3,00 bis 5,50 Pf.

Sämtliche fertige Artikel zeichnen sich durch saubere
Röhre und vorzügliche Schnitte aus.

Ein grosser Posten Tischwäsche,

vorigjährige Modelle, im Fenster etwas
unsauber gewordene Sachen,
einzelne

Tischtücher, Servietten,

Thee- und Kaffee-Gedeckte,
Handtücher etc. etc.

zu ganz abnorm billigen Preisen.

Abgepasste Handtücher,

grau oder weiß,
25, 35, 40, 50—100 Pf.

Graue Handtücher,

Meter 10, 20, 25, 30 Pf. etc.

Weisse Handtücher,

Meter 30, 35, 48—85 Pf.

Wisch- u. Staubbürcher,

10, 12, 14, 18, 20 Pf.

Weisse und bunte

Taschentücher

für Damen, Herren und Kinder,
Stoff 6, 10, 14, 18, 20 Pf. etc.

Enorme Auswahl selbstgefertigter Haus- und Küchen- Schürzen

aus besten Waschstoffen,
0,70, 0,80, 1,—, 1,25, 1,50 Pf. etc.

Bedruckte und bestickte

Tändel-Schürzen,

25, 30, 40, 60, 80 Pf. etc.

Weisse Schürzen,

Zweier, Servirs und Gedächtnissachen,
0,80, 1,—, 1,10, 1,25 bis 3 Pf.

Schwarze Schürzen,

aus Panama, Cashmir, Seide,
hervorragende Neuheiten,
0,80, 0,90, 1,20, 1,50 bis 7,50 Pf.

Kinder-Schürzen

aus Wäsche- und Wollstoffen in allen
Größen vorrätig,
0,50, 0,60, 0,80, 1,00 bis 2,00 Pf.

Scheuer-Schürzen,

0,90, 1,00, 1,20 Pf.

Männer-Schürzen,

1,00, 1,25, 1,40 Pf.

Nun aufgenommen:

Herren-Wäsche,

nur erste und beste Fabrikate.

Herren-Oberhemden,

Stoff 2,75, 3,75, 5,00, 6,50 Pf.

Serviteurs und Chemisettes

(neue, aparte, gestickte Dessins),
Stoff 25, 35, 45, 60, 70, 80 Pf.

Kragen und Manchetten.

Sämtlich vierfach Leinen, in allen Weiten vor-
räthig am Lager, zu äusserst billigen Preisen.

Hervorragend billige Bettbezug-Stoffe

Meter 30, 35, 40, 45 bis 65 Pf.

Echtfarbige Inlet-Stoffe,

Meter 48, 60, 70, 80 bis 200 Pf.

Betttuch-Stoffe,

Meter 65, 85, 100 bis 200 Pf.

Elsässer Hemdentüche,

Meter 30, 32, 38, 42, 50 Pf.

Aeusserst preiswerth!

Vortheilhaftes Angebot in Leib-Wäsche.

Weisse Damen-Tagehemden,

0,80, 1,25, 1,60 bis 4,00 Pf.

Damen-Nachthemden,

2,50, 3,00, 3,75 bis 5,50 Pf.

Negligée-Jacken,

1,20, 1,40, 1,75 bis 3,75 Pf.

Damen-Beinkleider,

1,00, 1,30, 1,60 bis 3,50 Pf.

Herren-Nachthemden,

1,50, 1,80, 2,00 bis 8,50 Pf.

Kinder-Hemden,

45, 55, 65, 70, 80 Pf. usw.

Kinder-Beinkleider,

50, 55, 65, 75, 85 Pf. usw.

Jagd-Westen

für Herren und Knaben,
1,40, 1,60, 2,00, 2,50 Pf. usw.

Blauleinene Männer-Blousen,

1,70, 2,00, 2,20, 2,70 Pf. usw.

für Damen, Herren und Kinder,
Stoff 6, 10, 14, 18, 20 Pf. etc.Die durch den Erweiterungsbau gewonnenen großen, hellen
Verkaufsräume bieten selbst bei starkem Andrang bequemes Einkaufen.

Robert Böhme jr.

Inhaber: Richard Böhme und Gustav Einenkel,
 16 Georgplatz 16, Eckhaus der Waisenhausstrasse.

Concursmasse

Wettinerstrasse 26 — sehr billige erworbenen Warenhäuser und andere Waren werden von heute ab täglich Vormittags von 9—1 und Nachmittags von 3 Uhr zu jedem annehmbaren Preise verkauft. Um recht schnell zu räumen, werden die Waren sämtlich fast

halb verschenkt.

Das Lager ist gut sortirt und besteht aus Strumpfwaren, Tricotagen, Handschuhen, Kurzwaren, seidenen Bändern, Spitzen, Muffen, Hüten, Tüchern, Cravatten, Wäsche, Schürzen &c. &c.

Wettinerstrasse 26.

Gratis

bei Günstigen von
3 Mk. an
die Billet für die gelbe Straßenbahn.

Gratis

bei Günstigen von
10 Mk. an
einen elegant gebundenen Roman.

Hermann Herzfeld, Dresden. Versandt-Abtheilung.

Ich versende nach auswärts franco gegen vorherige Einsendung von
 3 Mark 

je eines der nachstehend angeführten Sortimente.

Für Mädchen v. 5—10 Jahren.

1 hübsche gesellte Puppe, 1 Carton Möbel, 1 Stoffkasten,
1 Kochherd.

Für Damen.

1 Carton = 6 Stück Prima-Tollettenseife,
1 Carton = 8 Glässchen gutes Parfüm.

Für Damen.

8 Paar gute Glashandschuhe in hübscher Verpackung.
Farben nach Wunsch.

Für Mädchen v. 8—14 Jahren.

1 elegante Puppe, 1 Salon, 1 Schlafzimmer, 1 Küche,
1 Waschgarnitur, 1 Portemonnaie, 1 Märchenbuch.

Christbaumschmuck.

1 nettes Sortiment für einen mittleren Baum geeignet.

Für Damen.

2 Tändelschürzen, 1 Wirtschaftsschürze,
1 Blaudruckschürze.

Für 5 Mark.

Für Damen.

4 alte französische Goldbronze oder 4 niedliche Gußbronzen.

Christbaumschmuck.

1 reicheres Sortiment wie oben für einen größeren Baum.

Für Knaben von 5—10 Jahren.

1 Handwerkskasten, 1 Carton Soldaten, 1 Wagen zum Aufziehen, 1 Hühnerhof, 1 Trompeter, 1 Gesellschaftsspiel.

Fürs Haus.

1 hübsche Standuhr mit nettem Holzgehäuse.
Gartentüre für richtigen Gang.

Für Damen.

1 reisefreien Regenschirm oder 1 eleganten Pelzmuff oder
1 hübschen Untertisch.

Für Knaben von 8—12 Jahren.

1 große Festung, 1 Carton Soldaten, 1 Handwerkskasten
1 Buch mit hübschen Erzählungen, 1 Taschenmesser.

Hermann Herzfeld, Dresden.



Alexander Köbler, Buchhandlung • • •
Dresden, Weissegasse 5

empfiehlt als schönstes Festgeschenk für die Jugend:

Deutsche Götter- und Heldenäggen.

für Jung und Alt erzählt von

H. Möbius.

Reich illustriert und elegant gebunden.

Preis 3 Mr.

Heckers Sohn,

Dresden-N. Körnerstr. 1/3.

Zimmermannswerzeug:

Axt, Säge, Hobel,

Schraubenseite,

Klöppel, Winkel.

Jedes Stück mit Garantie.

Lebkuchen

Selbmann, Grenadierstr. 5.

lauft man zum Feste kostbillig

Gardinen

Jacobsallee 8, I.

[85750p]

Vollmilch

pro Liter 15 Pf. Holbeinplatz.

Achtung!

188381d

Puppenstuben u. -küchen werden

elegant und billig vorgerichtet.

Bestellungen erbeten Dresden-N.

Waisenstr. 44, 3, 5, H. Grafe,

Löbau, Frankenbergerstr. 6, v. L.

All Arten Dosen wird gut

gefertigt, repar. u. geschärzt. Arnold,

Maurer, Woltsteig 6, 4.

88

Wassende Weihnachtsgeschenke.

Blumenkörbe werden sauber u.

geschmackvoll mit künstl. Blumen

gefertigt. Gebr. Blumenkörbe w.

wie neu vorgerichtet bei billigster

Preisberechnung. Werthe Aufträge

erbeten Hammerstr. 12, part. 9418

Christbaum-Confect

Selbmann, Grenadierstr. 5.

Damenkleider, tabellös haben,

werben billig in

und außer dem Hause gefertigt

Blumenstraße 4, 4, r.

9273

Strümpfe

w. billig angefertigt, neue Freizeit in

Unterholz, W. Seidel, Seiler-

str. 14, partere.

86187p

Dame in dicker Verhüllung. I. Str.

Kuhn, 5 St. bzw. Gern. Schuhme-

ister, Dr. Schöberl, M. 86288

Hochf. Cigarre,

Kegelfacon, schneew.

Brand, 100 Stück

Mk. 8,50, feinste

5-Pf. each

empfiehlt sehr preiswert

J. Ballin,

Marschallstrasse 20.

Telephon Amt I, Nr. 2215.

Lebkuchen

Selbmann, Grenadierstr. 5.

Puppen

Puppenkörper

Puppenköpfe

Puppenkleider

Puppenstühle

Puppenkrüppel

empfiehlt in grösster Auswahl

E. Finkmann, Sonnenstraße 20.

Lebkuchen

Selbmann, Grenadierstr. 5.

210

Weihnachtsgeschenk

Visitenkarten

von d. Einfachsten bis Elegantesten

empfiehlt

86306

Franz Wohner,

Landhausstraße 11.

zu Gebrauchspreisen

S. 245.

Donnerstag

Neueste Nachrichten.

Der 10. Dezember.

Seite 23.

chtung!

150 -

Anzüge

soßebezieher

etwa bei einer Anzahlung von 1 Mk. und Abzahlung von 1 Mk. abzugeben.

Osswald

Korienstr. 12, 1.

Krißbaum-Confect

Grenadierstr. 5.

Son heute an:

Lebkäfer, 1. Farben, Rolle 1. Seidenpapier, 480 Bogen, 2 M. Africaneische Papeterie, Städ 16 Pf., Ziegeln im Druck, Groß 20 Pf., ein Posten präp. Palmen, ein Posten Rauschlaub, 15 Pf., ein Posten Rosen, Groß 90 Pf., ein Posten Rosen, 100 Stück 1.50 Pf., fehlt billig! Hesse, Käsestrasse 12, 2. 8850

Weihnachts-Geschenke!

Postk.-, Kreide-
Porträts

- in Lebensgröße - fertigt nach alten
Zeichnungen, vergoldet
von 16 Mk. an

Zudenhof

440

Zum

Weihnachtsfeste

empfehlt 9708

Wigen, festen Preisen

Wisthaumschmuck,

1. & 10 Pf. pro Stück.

Krißbaumkerzen,

1. 25, 45 u. 50 Pf.

Nichtthalter

40, 50, 75 Pf. u. 1 Mt.

H. Silberschaum,

1. 5 Pf. und 10 Pf.

Parf. Seifen,

Garten 3 8 Stück, 75 Pf. 1 bis 4,50 Mr.

Parfüms,

25, 50, 75 Pf. 1 bis 4,50 Mr.

die Drogerie

Thümler,

Dresden-Alstadt, Christianstraße 26, in der Karlsstraße.

Fahrräder

doch die allerbesten und die beliebtesten.

F. Wernhardt's Radfahrbahn,

Karlsstraße Nr. 18.

Lebkuchen

Grenadierstr. 5.

Lehmann & Leichsenring

Königliche Hoflieferanten

Pragerstraße 15

empfohlen als sehr preiswert in zuverlässig frischen und nur ersten Qualitäten:

Grosse holländische Austern, extraf. Natives,

ungesalzenen echt bessarabischen **Kaiser-Caviar,**

fast ungesalzenen **ff. Malossol-Caviar,**

ganz mildgesalz. **Astrachan-Caviar,**

allerfeinsten, frisch geräucherten **Winter-Rheinlachs,**

Weser- u. Silberlachs,

Gänseleber-Pasteten,

das beste Fabrikat, sehr preiswert.

Croûte, Entenleber- und Hammelköfte-Pasteten,

lebende und gefrorene Hummer, Langoustinen, französische und Brüsseler Pouletaden, Bierländer, Küchen, russisches Wildgeschnet, Schnecken, Cucassinen, Poulets, Kapuzinen, Wachteln, Trüten, Salaten, Enten, Schnecken, engl. Bacon, westph. Prager, Frankfurter Schinken, Thüringer, Braunschweig, Cervelatwurst, Trüffel, Sardelle, Roth-, Jungen-, Gänseleber-Wurst, allerfeinsten Gänseleberküche ohne grauen Rand, extraf. Bild, Anchovis, Del., Tomat., Trüffel., Gardinen, Delicatessehering in verschiedenen Saucen, hochfeine Neunagen, conserb. Hummer in Dosen, Schildkrötenfleisch und Suppe, Garnelen, Pilchards, Makrelen, Austern in Dosen, Gänseleber, Gansbraten, Lachs, Huhn in Aspik, alle Sorten Fäse, d.h. Saucen, Pickles, unübertraffliches Riviera-Oliveneöl, Maille-, Bordin-Essig a l'Estragon und Ravigotte, Fleisch-, Frucht-, Gewürz-Extracte und Eßessen, deutsche u. englische Bödenko, Blumpudding, englische Plum - Pound - Madeira - Cakes, Mintpips, Salzbrezeln, Käse- und Salzstangen, Pumpernickel, Knäckebrot, Groußbrot, glaserte Früchte, Chocoladen, Cacaos, chinesische und indische Thees, marro. Datteln in Kartons, Malaga - Trauben - Rosinen und Caffees, Smyrna-Feigen in Original-Kisten, beste große Mandarinen, Vordeangs, römische, bosnische u. t. Pfauen in Kästen und Gläsern, frische und conserv. Ananas, prachtvolle französische und Tiroler Cäbullen, Edelweiss, Petros, Rosmarin, Dohennes - Birnen, Chumbos, Grenadines, Bananen, Matomakos, Kafis, Mandarinen, Jaffa, Melina - Apfelininen, Pampelmousen, Almerinen, französische, englische Weintrauben, Lychees, Pecan-Pear, Para, Lambertonäuse, französische und Tiroler Walnüsse, Haselnüsse, Pistazien, Jordan-Mandeln, salted Almonds, Artischocken, Cardis, sweet potatoes, Cranberries, englischer Sellerie, Kopi, Romate, Barbe, Bissenitis, Escarole, Chicoree-Salat, neue Kartoffeln, frische Gurken und Spargel, Perigord - Trüffeln,

Frühstücks- und Fruktörbe,

Stillleben u. Staffeleien,

worauf vorherige Bestellung erbitten,

allerfeinstes

Nürnberg Lebkuchen,

Pack 25, 30, 40, 50 Pf. zc., Thorn. Katharinchen, Baseler Leckerli.

Gemüse- und Frucht-Conserven

in bekannten, bisher unübertroffenen Qualitäten, fehlt billig.

ital., franz., span. Capweine, engl. u. amerik. Whiskys u. Cocktails, alle Sorten Liqueure, Punschessenz, Vermouth, Porter & Ale, Cognac von Hennessy, Mortell, Biscuit Dubouché, Sandau etc., Champagner und deutsche Schaumweine, sowie alle anderen Artikel für die feinere Tafel und Küche in den besten und durch stotteren Umsatz **stets frischen Qualitäten.**

Preisverzeichnis kostenlos. 9726

Schmücke dein Heim.

Die Kunst-Anstalt Grimme & Hempel

Act. - Ges. Leipzig

Verkaufsstelle Dresden, Pragerstr. 42

empfiehlt als vornehme **Weihnachts-** Geschenke

Ihre herrlichen Neuheiten in Diaphanie-Glasbildern

und **Kunstblättern**

bestehend in:

Landschaften und Seestückchen

Genrebilder

Portraits

Allegorischen Bildern

Opernscenen

Jagd- und Sportbildern

Notiz für Geschenkgeber.

Wir erklären uns gern bereit, für Rechnung des Auftraggebers Bilder an jede uns bezeichnete Adresse prompt zu versenden.

Märchen- und Religiösen Bildern

Amoretten

Blumen- und Fruchtstückchen

Vogelgruppen

Wappen etc.

Notiz für Geschenkgeber.

Wir erklären uns gern bereit, für Rechnung des Auftraggebers Bilder an jede uns bezeichnete Adresse prompt zu versenden.

Die Preise der Bilder variieren zwischen 2 bis 35 Mk. je nach Grösse der Einrahmung.

Goldene Medaille Leipzig 1897.

Backbutter.

Butterschmalz,

Pfd. 110 Pf.

R eine Naturbutter Pfd. 88 und 100 Pf. desgl., feine Qualität 108 " 112 " hochfeine Tafelbutter 118 Pf. Schweineschmalz 53 " empfiehlt 9742

Telephon 1893. **K. Hub,** Telephon 1893. Amalienstrasse 21, Gerokstrasse, Ecke Wintergartenstr.

Überzeugung macht wahr!

Gieg. Wint.-Palats v. 18 M. an,	
Anzüge	= 12 "
Winter-Hosen	= 3½ "
Jopyen	= 5½ "
usw.	9538

Bessende Weihnachtsgeschenke, sowie großes Stoßlager zur Auffertigung nach Maß (Garantie). **Hahns Schuhvergeschäft,** Annenstrasse, Ecke Flemmingstrasse.

Lebkuchen

Selbmann, Grenadierstr. 5.

Odora

Vorstenland-Cigarre

schnell. Brand, vorzügl. Aroma, 100 Stück 5,70 Mk., entzündet jeden

Raucher

empf. als aussergewöhnl. preisw. J. Ballin, Cigarren-Importeur, Marschallstr. 20 — Seestrasse (Ecke Breitestrassse), 9688 — Telephon Amt I, Nr. 2215.

Stühle

neu, sauber poliert, Mahagoni, liefert die Stuhlfabrik Bornstrasse 7, part. 9657

Christbaum-Confect

Selbmann, Grenadierstr. 5.

Neue Filiale Wilsdrufferstraße 2

Selbmann's Hafer-Cacao

1 Pfund 100 Pf. 6260

Wilsdrufferstraße 2 (neben Baumhauer & Co.).

Steuer-Stollen.

Nach allgemeiner Nachfrage sind dieses Jahr wieder 2000 Stück Steuer-Stollen von bekannter Güte, in Wandel- und Sultanostoffen abzugeben. Anerkennung auf Ausstellung. Pro Stück gratis. 6 Stück 10 Pf., 3 Stück 5 Pf. unter Garantie nur bessere Stoffen, verfeindet nach allen Stadttheilen die Bäckerei von Otto Steingrüber, Siegelfstr. 61, Ecke Schulgutstr. • Versand nach anwärts unter Nachnahme. 9743

http://digital.slub-dresden.de/id490221629-18971216/22

SLUB
Wir föhren Wissen.

Donnerstag, Freitag, Sonnabend, Sonntag,

den 16. December,

17. December,

18. December,

19. December

Räumung

der Reste und einzelnen Roben in Seiden- und Wollstoffen

zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Ferner:

Reinwollene Cheviot-Roben in 14 Farben, 6 Meter dopp. Br., per Robe	Mk. 4.50.
Reinwollene gemusterte Roben , Gelegenheitskauf, 6 Meter dopp. Br., per Robe	Mk. 5.70.
Fantasiestoffe , feinste diesjährige Neuheiten, per Robe	Mk. 18.—, 15.—, 12.—,
Sommerstoffe und Waschstoffe besonders billig.	9.—

Reinselde schwarze Damast-Roben , 13 Meter	Mk. 19.
Ball-Roben , Bengaline façonné, alle Farben, 13 Meter	Mk. 13.
Reinselde Blousen , 5 Meter	Mk. 10.50, 7.50 und 6.
Weisse und schwarze Seldenstoffe besonders billig.	

Pragerstr. 8.

Hirsch & Co.

Pragerstr.



Schmuck-
Neuheiten.

Zeiten-Stämmchen,
50 Pf. bis 20 Mr.
Schmuck-Nadeln,
10 Pf. bis 8 Mr.
Raben, Rämme.
Breite Perlen-Colliers
sind französ. u. italienische
Wachsperlen-Ketten
(Preise 25 Mr. bis 25 Mr.)
Gürtel-Neuheiten!

Reizende Broschen,
50 Pf. bis 25 Mr.
Armbänder, Ringe.
Paul Teucher,
Meiste frische Juwelen,
Altmarkt, Schlossgasse 1.
Specialität: Fächer.

Christbaum-Confect
Selbmann, Grenadierstr. 5.

Steuer-Stollen,
ff. Qualität, Sultanie,
3 Stück 5 Mark,
aufsiebt Kreisels Goldschmied,
Grenadierstr. 6.

Kranke

welche an Magen, Magenkrampf, Hämorrhoiden, Asthma leiden, finden Hilfe durch mein nach eigener Methode 25jährig. Heilverfahren, ohne Beruhigung. Tausende von Dankeskarten bestätigen solches, wo alle anderen Curen nichts halfen. Auch heile geheime Krankheiten, Flechten gründlich. (Auswärts brieflich.) Sprechst. 8—5 Uhr, Sonntags von 8—3 Uhr. 8677

J. Kylling in Dresden, Webergasse 23, 1.

Pfeilerspiegel von 12 Mk. an,
Sophaspiegel „ 4 „ „
empfiehlt in besserer Ausführung 9409

Johannes Wetzlich,
Grunaerstraße 12, nahe dem Pirnaischen-Platz.
Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Christbaumbehang
äusserst billig

auch für Wiederverkäufer.
Zuckerwarenfabrik Arnoldstraße Nr. 10.

Strumpf-Strickerei
Richard Arnold,

Dresden, Am See 42,
offeret in reichster Auswahl Strümpfe und Socken
eigner Fabrikation, Normalwäsche, Strickwesten,
Unteranzüge für Kinder, Schafwollfutterhosen,
Tricothandschuhe, Fausthandschuhe, Walk-
socken, Leibbinden u. sc.
Alle von mir gekauften Strümpfe werden zu ermäßigten
Preisen wieder angekauft. 9675

Lebkuchen

Selbmann, Grenadierstr. 5.

Loose

K. S. Landes-Lotterie
Adolf Schreiber
Dresden 36107
Weitner-Strasse 5, I.
dicht am Postplatz.



Kinderstühle
Kindertische
Nachtstühlchen
F. Bernh. Lange
Amalienstraße 11 u. 12.



große Auswahl
bei
Ernst Petritz,
Grenadierstr. 6.

C. F. A. Richter & Sohn
Wallstr. 7 DRESDEN Wallstr. 7
a. Hauptpost, nahe Postplatz.

Eisen-, Stahl- und

Kurzwarenhandlung

Magazin

für Haus- und

Küchen-Geräte.

Telephon 1074.

Firma seit 1829

Dresden, Wallstraße 7.

Christbaum-Schmuck.
Größte Auswahl, billigster Einkauf
Händler und Haupteier.
En gros. Preisliste gratis. En détail
F. Müller, Große Brüdergasse

Max Scharf,

Naturheilkundiger und Massagist

Dresden, Rosengasse 78, 2.

Behandlung von Kranken jeder Art,
auch veraltete Fälle.

Sprech. tägl. 11—1, außer Dienstags u. Freitags 11—1.

Steuer-Stollen

Primaqualität, 8 Stück 13 Mr., 4 Stück 6,50 Mr., sind neu
räufig in der Bäckerei von
Emil Lehmann, früher A. Zinke,
Siegelstraße 15.

Gold =

Waaren
reizendste Neuheiten
Weihnachts - Geschenke
sehr schön.

Otto Zeidler,
Goldschmied,
13. Grenader-Strasse 10.
Altes Gold u. Silber stets in